

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

15. Oktober 2026
Nummer 5

Österreichische Post AG
RM 91A902002
9020 Klagenfurt

KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG



DIGITALES
KLAGENFURT

Auf einen Klick

Fotos: Zangerle, KK

Schnell und unkompliziert einen Termin beim Passamt ausmachen oder einen Antrag für eine Gemeindewohnung abgeben? Das geht jetzt quasi auf einen Klick – auf www.klagenfurt.at/digital findet man alles, was man braucht.

Übung für den Krisenfall

Vom 13. bis 15. November findet eine kärntenweite Übung mit Stadt, Land, Einsatzorganisationen und Bundesheer statt, um Abläufe im Krisenfall zu üben. **SEITE 6**

Klagenfurt kühlt ab

Nach den heurigen Hitzewellen setzt die Stadt Klagenfurt Zeichen: Einnahmen aus den Parkgebühren in der Ostbucht werden in Hitzeschutz investiert. **SEITE 13**



Mädels mit „Anpack“

Das gab's bei der Müllabfuhr noch nie: Zum ersten Mal haben Mädchen ein Ferialpraktikum am Wagen absolviert. Kompliment an Karolina und Anna. **SEITE 23**

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 7 10. Oktober
- 10 Lindwurm auf KMG-Bussen
- 13 Hitzeschutzmaßnahmen für die Stadt
- 17 Aus dem Gemeinderat
- 19 Aktueller Stand: Hallenbad

GESUNDHEIT

- 26 Tagesgeriatrie Elisabethinen

UMWELT

- 28 Umweltfilmtage

WIRTSCHAFT

- 31 Klamour 2026

KULTUR

- 32 Klagenfurter Portraits

- 35 STADTBlick

- 43 SERVICE

NÄCHSTE AUSGABE:

11. NOVEMBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landes-
hauptstadt Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stell-
vertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen
Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. 0463/537-2271,
E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek,
Linda Buchner MEd, Sabrina Zechner BA,
Roxanne Seunig, Leserservice & amtlicher Teil:
Gabriele Pirker, Marco Rumpold.

Anzeigen: Margit Schrott, Gabriele Pirker,
Tel. 0463/537-2271, werbung@klagenfurt.at.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am
Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik
GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint monatlich (außer Jänner und August)
und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter
Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlands-
abo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird
teilweise auf eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung
für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird
nach den Richtlinien des Österreichischen
Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



European
Newspaper
AWARD

KLAGENFURT MOMENTE



Glühweinopening & Winterzauber!

Ab 5. November wird's zauberhaft auf dem Alten Platz.
Mit dem Glühweinopening heißt es auch „Licht an“ für den
funkelnagelneuen glitzernden „Weihnachtszauber“ bei der
„Bar Italia“ und „teatro in the city“. Es spielen „Die Bengels
reloaded“ und DJ Frame. (16–22 Uhr). Foto: mein-klagenfurt



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen,
Treffen von Selbsthilfegrup-
pen, Vorträge, Apotheken-
dienste etc. – alle Termine,
die unserer Redaktion ge-
meldet werden, finden Sie
im Aviso und im Serviceteil
(ab Seite 43). Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Herbstfest mit Herz

Im Oktober färbt sich nicht nur das Laub der Bäume. Auch auf den Märkten wird es so richtig bunt! Die „Wiesn“ hat Tradition, Menschen lieben Herbstfeste und Krämermärkte – in Klagenfurt ist der Ursulamarkt ein Highlight und Besuchermagnet. Groß und Klein lieben den Bummel über den ältesten Krämermarkt und die „guten Dinge“, die zwar aus den Trendschaufenstern verschwunden sind, die es hier aber immer noch gibt. Vor allem ein Lebkuchenherz für die Liebsten muss **unbedingt+ sein!** Foto: StadtKommunikation

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter!

Zum bereits fünften Mal hat heuer der Tierschutztag am Neuen Platz stattgefunden und das macht mich stolz. Tierschutz ist mir seit meiner frühen Kindheit eine Herzensangelegenheit. Aus diesem Grund haben wir mit Beginn dieser Periode sowohl den Tierschutztag ins Leben gerufen als auch den Tierschutz als eigenes Referat in der Stadt verankert. Es ist wichtig, dass der Schutz der Tiere stets einen hohen Stellenwert in einer Gesellschaft einnimmt. Daher ist es schön zu sehen, wie sich die Veranstaltung im Laufe der vergangenen fünf Jahre entwickelt hat und welche Netzwerke daraus entstanden sind.

Tierschutz ist uns in der Stadt Klagenfurt nicht nur ein Herzensanliegen, sondern ein Auftrag, jenen eine Stimme zu geben, die selbst keine haben. Ziel ist es, die Menschen noch stärker zu sensibilisieren, den Tierschutz in ihre Herzen zu bringen und damit wirkliche Verbesserungen im Tierschutz voranzutreiben.

Heinzelsteg barrierefrei

Nach rund einem Jahr Bauzeit und einer Investitionssumme von 1,1 Millionen Euro, konnte Mitte Oktober der nun barrierefreie Heinzelsteg für die Klagenfurter Bevölkerung freigegeben werden. Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgeher, Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Familien mit Kinderwagen können die Verbindungsbrücke über die Lend zwischen Tar-



viser Straße und Villacher Straße jetzt ohne Probleme nutzen. Mit dem Land Kärnten gemeinsam wird zudem eine Druckknopfampel errichtet. Die Fertigstellung dieser ist für Ende November geplant. Mit dem Neubau des Heinzelstegs konnte nun schlussendlich eine Lücke in der Barrierefreiheit der Stadt geschlossen und unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung übergeben werden.

Recht und Sicherheit brauchen Infrastruktur

Auch die Situation in der Justiz verdient unsere Aufmerksamkeit. Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie die Justizwache leisten einen wichtigen Beitrag für unseren Rechtsstaat und unsere Sicherheit. Dafür braucht es ausreichend Personal, angemessene Arbeitsbedingungen und die entsprechende Wertschätzung. Die aktuellen Proteste machen deutlich, dass diese Anliegen ernst genommen werden müssen.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Stadtzeitung.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

Erntedank am Markt

Volksfest. Am 17. Oktober wird am Benediktinerplatz Erntedank gefeiert.

Es wird wieder aufg'spielt, getanzt und gefeiert am Klagenfurter Benediktinermarkt, und zwar am Samstag, den 17. Oktober ab 10 Uhr!

Als Marktreferent lädt Bürgermeister Christian Scheider herzlich ein, gemeinsam mit den Bauern und Gärtnern für die Ernte im vergangenen Jahr zu danken und bei kleinen Imbissen, kühlen Getränken, Musik und Tanz einen geselligen Vormittag zu verbringen. Im Mittelpunkt steht wie jedes Jahr die kirchliche Segnung der Erntekrone!

Das Fest beginnt um 10 Uhr. Foto: Thomas Hude



TIPPS



Band over troubled water

Rolf Holub und Gert Prix bringen am 22. Oktober mit ihrer zehnköpfigen „Band over troubled water“ die Hits des legendären Duos Simon & Garfunkel auf die Bühne. Ein Hitfeuerwerk!

Wo? Eboardmuseum.
Wann? 20 Uhr.

Foto: Eboardmuseum



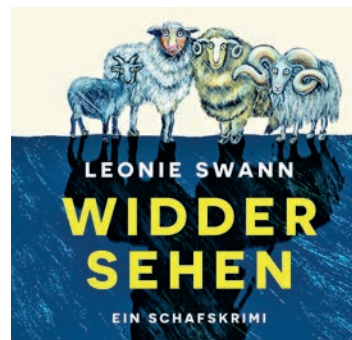
Second-Hand-Markt für Männer

In der Hafenstadt gibt es am 18. Oktober einen Flohmarkt, rein mit Männersachen.

Auch die Kulinarik wird dem „Männertag“ angepasst: Es gibt ein Spezial-Barbecue mit Brisket & Ribs.

Der Flohmarkt dauert von 14 bis 19 Uhr – Eintritt frei!

Foto: bigstockphoto



„Ein Schafskrimi“ bei Heyn

Leonie Swann ist bekannt für ihre Schafskrimis, die in der irischen Wüste spielen und die Schafe in die Welt der Menschen einführen. Aus ihrem neuesten Band „Widdersehen“ liest sie am 19. Oktober um 19 Uhr in der Buchhandlung Heyn.

Foto: Dumont



Palfrader: „Testament“

Überlegungen zu allem, was man wissen muss, damit man in Frieden ruhen kann, aber trotzdem noch laut und deutlich gehört wird, stellt Robert Palfrader in seinem neuen Programm „Testament“.

Wann und wo? 17. Oktober, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

Foto: Ingo Pertramer

Ursulamarkt – ein Fest der Tradition

Vom 24. bis 26. Oktober öffnet der älteste Krämermarkt Kärntens auf dem Messegelände seine Tore.

Der Ursulamarkt ist ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Klagenfurter und für viele Gäste aus ganz Kärnten.

Dinge, die man nicht unbedingt braucht, aber unbedingt haben möchte: Die gibt's am Klagenfurter Ursulamarkt. Von Wollsocken über Emailtöpfe bis zur Kittelschürze ist alles zu finden – bei über 300 Marktstandlern aus Österreich und ganz Europa. Natürlich gibt's auch herrliche Würschtl, Zuckerwatte und Maroni, damit

gut für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Nicht zu vergessen: der große Vergnügungspark, der mit seinen Fahrgeschäften wieder für Spaß und Nervenkitzel sorgt.

Eröffnung

Eröffnet wird der Ursulamarkt am Samstag, dem 24. Oktober, um 11 Uhr mit Musik der Bundesbahner Stadtkapelle.



Es gibt sie noch, die guten Dinge – und zwar am Ursulamarkt! Die Vorfreude auf den Bummel ist groß!

Fotos: Hronek



Lange Nacht der Orgel im Dom

Im Klagenfurter Dom steht am 16. Oktober die Orgel im Mittelpunkt einer Konzerts Nacht. Wolfgang Capek, Klaus Kuchling u. a. spielen die Mathis-Orgel, dazu sind das Brassensemble adHOC und Dom-Vokalensemble zu hören.

16. Oktober ab 19 Uhr

Foto: Dompfarre

Kabarett-Gewinnspiel

Mit „Das Ei ist hart“ legen Stermann und Grissemann das zweite Lorient-Programm vor. Im „Kabarett-herbst“ spielen sie die beliebtesten Sketches des deutschen Humoristen.

Wir verlosen 2 x 2 Karten für den Abend mit Stermann und Grissemann. E-Mail mit dem Kennwort „Das Ei ist hart“ an stadtzeitung@klagenfurt.at. Gewinner werden verständigt.

Termin: 21. November, 20 Uhr, Konzerthaus Klagenfurt. Tickets: kabarettfruehling.at oder oeticket.com

Foto: Udo Leitner





Im Krisenstab der Stadt werden Maßnahmen zur Katastrophenbewältigung koordiniert (links). Bei Krisen wird die Öffentlichkeit vom Einsatzleiter regelmäßig über die aktuelle Lage informiert (oben rechts). Auch Hubschrauber nehmen an der Übung Combined Success teil (unten rechts). Fotos: SK

13. bis 15. November: Groß angelegte Übung für ein Erdbebenszenario

Combined Success 2026 heißt die Katastrophenschutzübung, bei der kärntenweit die Folgen eines Erdbebens durchgespielt werden. Auch in Klagenfurt üben die Stadt und Einsatzorganisationen gemeinsam.

Die größte Katastrophenschutzübung in Kärnten naht. Von 13. bis 15. November findet die Großübung „Combined Success 2026“ statt. 2.500 Personen aus Behörden, Einsatzorganisationen, Institutionen und Firmen trainieren gemeinsam für den Ernstfall. Die Übungsannahme ist ein schweres Erdbeben – im Gedenken an jenes vor 50 Jahren in Friaul-Julisch Venetien.

Für die Übung werden in Klagenfurt und in allen acht Kärntner Bezirken die Krisenstäbe hochgefahren. Auch der Landeskrisenstab tritt zusammen. Bei diesen Stäben laufen im Ernstfall die Fäden für die

Katastrophenbewältigung zusammen. Im Stadtgebiet von Klagenfurt wird es von 13. bis 15. November teils groß angelegte Übungsszenarien geben. Feuerwehr, Rettung, Polizei, Bundesheer und Co. werden an diesen Tagen vermehrt draußen beim Üben zu sehen sein. Auch mehrere Hubschrauber kommen zum Einsatz.

Einsatzleiter in Klagenfurt ist Bürgermeister Christian Scheider. Er ersucht die Bevölkerung, an den Übungstagen mögliche Absperrungen im Stadtgebiet zur eigenen sowie zur Sicherheit der üübenden Kräfte zu berücksich-



Bürgermeister Christian Scheider
Einsatzleiter

„Die Stadt und ihre Partner üben regelmäßig Krisenszenarien, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Bürgerinnen und Bürger sollten die Übung nutzen, um sich mit Zivilschutz zu beschäftigen und den Haushalt krisensicher zu machen.“

tigen. Für die Übung werden auch die Leuchttürme VS Wel-

zenegg und KG Feldkirchner Straße aktiviert.

Hier ist die Bevölkerung eingeladen, am Samstagvormittag (14. November, 9 bis 12 Uhr) vorbeizuschauen und mehr über die Aufgaben eines Leuchtturms zu erfahren. Für die Übung richtet das Bürgerservice des Landes eine Hotline unter 050/536-22132 ein. Diese ist am 13. und 14. November von 8 bis 20 Uhr erreichbar. RS



Ein Tag, der Geschichte schrieb

10. Oktober. Die Feierlichkeiten zum Tag der Kärntner Volksabstimmung fanden auch heuer wieder traditionell im Landhaushof statt.



Bürgermeister Christian Scheider bei den Feierlichkeiten zum Kärntner Landesfeiertag. Fotos: SK/Hude

LINDA BUCHNER

Vor 106 Jahren stimmte die Mehrheit der Kärntner Bevölkerung für den Verbleib bei Österreich. Aus dem damaligen freien und ungeteilten Kärnten wurde im Laufe der Jahre ein Kärnten der Vielfalt und des Miteinanders. Geprägt durch seine

Geschichte, Kulturen, Volksgruppen und Sprachen, stellt Österreichs südlichstes Bundesland einen verbindenden interkulturellen Knotenpunkt dar. Kärnten entwickelte sich von einer konfliktgeladenen Grenzregion zu einem kulturübergreifenden, vereinigenden Bundesland mit wirtschaftlichem, bildungspolitischem Potenzial. Besonders in

der heutigen Zeit, in Bezug auf die Konflikte, Kriege und Missstände in dieser Welt, macht der Kärntner Landesfeiertag einmal mehr darauf aufmerksam, wie wichtig und kostbar Frieden und Freiheit sind – eine Grundvoraussetzung für das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft, aber keinesfalls eine Selbstverständlichkeit.

Christian Scheider, Bürgermeister

„In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, zusammenzuhalten und ein friedliches Miteinander zu pflegen. Klagenfurt ist ein Vorzeigebispiel für ein gutes Zusammenleben verschiedenster Minderheiten. Wir lassen keinen Platz für Zwiespalt und Trennendes!“



#stadtderbegegnung

INFORMATIONEN IM KRISENFALL



SCHAU AUF

WWW.KLAGENFURT.AT



Ihre StadtKommunikation

Erinnerung braucht Pflege

Friedhöfe. Der Verein „Schwarzes Kreuz“ hat kürzlich die Kriegsgrabmäler am Annabichler Friedhof gereinigt und restauriert. Ein wesentlicher Beitrag zur Gedenk- und Erinnerungskultur.



Renate Gregoritsch, Karl Krammer vom Verein „Schwarzes Kreuz“ mit Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA am Friedhof Annabichl. Foto: KK

Es sind insgesamt 2.287 Menschen aus dem Ersten und 494 aus dem Zweiten Weltkrieg, die in Klagenfurt ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Menschen, die gekämpft, Familien und Freunde hinterlassen haben. Der Soldatenfriedhof in Annabichl würdigt genau diese Menschen in Form von Namenstafeln am Landesehrenmal. Solche Orte müssen gepflegt und instand gehalten werden, um die Opfer zu würdigen. Der Verein „Schwarzes Kreuz“ übernimmt seit vielen Jahren diese Arbeiten. Heuer wurde alles gereinigt sowie die Inschriften am Friedhof Annabichl erneuert.

„Gerade zu Allerheiligen denken wir auch an jene Menschen, die ihr Leben im Krieg gelassen haben. Hinter jedem dieser Namen steht ein Mensch, der eine Familie hatte, Pläne und Hoffnungen. Wir sind es den Gefallenen schuldig, aus der Geschichte zu lernen. Ich danke dem Schwarzen Kreuz und allen, die diesen Ort mit so viel Sorgfalt pflegen“, so Friedhofsreferentin Sandra Wassermann, BA MA.

In Kärnten betreut der Verein 93 Kriegsgräberstätten. Die laufenden Instandhaltungsarbeiten verursachen hohe Kosten. Spenden sind daher immer herzlich willkommen. Wer helfen möchte, findet online auf www.osk.at alle wichtigen Informationen. JG

© Michael Stabenheimer



 Stadtwerke Klagenfurt



LEHRE AM PLAN?

Zukunft. Mitgestalten. Klagenfurt.

JETZT
BEWERBEN



stw.at/jobs



Bürgermeister Christian Scheider wünschte den frisch gebackenen Berufsfeuerwehrlern alles Gute. Foto: Hude

Bereit für den Einsatz!

Ausbildung. Sechs neue Berufsfeuerwehrmänner haben im letzten halben Jahr ihre Grundausbildung abgeschlossen. Ab sofort sind sie mit im Einsatz und absolvieren weiterhin Fortbildungen und Spezialisierungen.

JULIA GLINIK

Am 1. April starteten Bernhard Brunner, Fabian Köstinger, Niko Lutnik, Fabio Meidl, Andreas Schmid und Andreas Unterzaucher ihre Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt. Knappe sechs Monate später sind sie bestens vorbereitet und bereit für den Einsatz. Die Ausbildung war für die Burschen sehr zeitintensiv und körperlich extrem fordernd, vor allem da ein großer Teil der praktischen Ausbildung über die heißen Sommermonate durchgeführt wurde.

Die Grundausbildung gliederte sich im Wesentlichen in die drei großen Bereiche Branddienst, technischer Dienst und Schadstoffdienst. Begonnen wurde bei den Grundlagen, vom richtigen Ausrollen und Kuppeln der Schläuche, Gerätekunde und Fahrzeugkunde



Bürgermeister Christian Scheider
Feuerwehrreferent

„Herzliche Gratulation und alles Gute für den bevorstehenden Einsatzdienst, dass Sie weiterhin so motiviert und fokussiert bleiben und nach jedem Einsatz wieder gesund und unfallfrei nach Hause kommen.“

bis hin zum taktischen Vorgehen und einsatztaktischen Grundüberlegungen bei den verschiedensten Einsatzszenarien. Das Training wurde dabei Schritt für Schritt aufgebaut und umfasste eine große Anzahl an Einsatzschwerpunkten. Zusätzlich zur eigentlichen Grundausbildung galt es,

zahlreiche Sonderausbildungen zu absolvieren. Dazu gehörte unter anderem die Ausbildung für die Funktion als Anschläger bei Kraneinsätzen inklusive Kranschein, Staplerschein, Motorbootsausbildung inkl. Motorbootsschein für zukünftige Wasserdiensteinsätze sowie die Ausbildung zum Rettungsschwimmer.

Der Ausbildungsstand wurde während des gesamten Grunddurchgangs immer wieder durch verschiedene Prüfungen festgestellt. Dazu gehörten unter anderem die Löschgruppenprüfung, eine technische Prüfung sowie die Atemschutzprüfung. Den Abschluss bildete ein umfangreicher, fordernder schriftlicher und mündlicher Abschlusstest zum gesamten Ausbildungsstoff der vergangenen sechs Monate.

„Ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Faktor bei der gesamten Grundausbildung sind die Ausbilder. Ohne deren

Einsatz wäre es in diesem Umfang überhaupt nicht möglich gewesen“, erklärt Branddirektor DI Herbert Schifferl.

Mit 1. Oktober wechselten die sechs Jungfeuerwehrmänner in den regulären 24-Stunden-Wechseldienst der Berufsfeuerwehr. Damit ist die Ausbildung aber bei Weitem noch nicht abgeschlossen. Die vergangenen sechs Monate stellen die Grundausbildung und damit das notwendige Fundament für den Einsatzdienst dar. Weitere Trainings und Fortbildungen erfolgen laufend im 24-Stunden-Dienst, wo das Erlernte weiter vertieft wird und mit jedem Einsatz natürlich auch Erfahrung hinzukommt. Zusätzlich folgen Spezialisierungen und Lehrgänge, wie z. B. ein Motorsägenlehrgang an der Forstschule in Ossiach sowie laufend hausinterne Aus- und Weiterbildungen.

Herzliche Gratulation und „Gut Wehr“!



Auch der Lindwurm fährt Stadtbus

Stadtdesign. Aufmerksamen Klagenfurterinnen und Klagenfurtern ist es bestimmt schon aufgefallen: Das Lindwurm-Logo der Stadt Klagenfurt ziert nun auch die Busse der Klagenfurt Mobil GmbH.

Bürgermeister Scheider, ÖPNV-Referentin Wassermann, BA MA, und KMG-Geschäftsführer Schusser, MSC, freuen sich über den neuen Fahrgast auf den Bussen der Klagenfurt Mobil GmbH. Foto: SK/Hude

Wo Klagenfurt drinnen ist, soll Klagenfurt erkennbar sein. Diesem Leitmotiv folgend fährt nun das städtische Lindwurm-Logo auch auf den Bussen der Klagenfurt Mobil GmbH mit.

„Für Bürgerinnen und Bürger soll klar erkennbar sein, was die Stadt alles für sie tut und wo vor allem überall Steuergeld verwendet wird“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider, der sich über die gelungene Platzierung des Stadtlogos freut. „Der Lindwurm steht für Klagenfurt und passt hervorragend auf unsere Busse. Außerdem haben wir damit

einen weiteren treuen Fahrgast gewonnen“, ergänzt Hansjörg Schusser, MSC, Geschäftsführer der Stadt Klagenfurt.

Der Ausbau der städtischen Designlinie mit dem Lindwurm-Logo und der Wörtherseefarbe Türkis schreitet damit voran. Ziel seitens der Stadt ist es, diese Designlinie nach und nach auf alle städtischen Betriebe auszuweiten. Dies trägt zur Verschönerung des Stadtbildes bei und macht die städtischen Dienstleistungen besser sichtbar. Für den Ausbau der Corporate-Designlinie zeichnet die Abteilung Stadtkommunikation verantwortlich. **VU**

Ferienbetreuung

in den Herbstferien

inkl. Allerseelen

- Für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren
- Täglich 8 bis 18 Uhr
- Wochenweise buchbar

Preis:
€ 149,-

inkl. Verpflegung
Pro Kind
und Woche

Info und Anmeldung:
05 0544-4000 oder
kinderstadt@hilfswerk.co.at

Rauscherpark 1
9020 Klagenfurt



Spontane Betreuung
– ohne Voranmeldung
für 3,50 Euro pro
Stunde

in der
KinderStadt
Klagenfurt



35
Jahre



„Hi Harbach“: 140 neue Wohnungen!

Innovativ. Im Smart City-Stadtteil Harbach wurden wieder Schlüssel an glückliche Mieterinnen und Mieter übergeben.

Leistbarer Wohnraum, der nachhaltig und ökologisch gebaut wurde, in einem Stadtteil, der neu und innovativ und ganz im Sinne der Klimavorzeigestadt-Kriterien aufgebaut ist: Das ist „Hi Harbach“, eines der größten und modernsten Wohnbauprojekte der Stadt. Die Anlage direkt gegenüber der Diakonie de La Tour ist weitergewachsen. Vor wenigen Tagen erfolgte die Schlüsselübergabe der zweiten Baustufe durch das Kärntner Friedenswerk. „Hi

Harbach ist Wohnen in höchster Qualität zu leistbaren Preisen“, betonte daher auch Bürgermeister Christian Scheider in seinen Grußworten. Herzlich willkommen heißen wurden die neuen Mieterinnen und Mieter auch von Wohnungsreferent Vizebürgermeister Patrick Jonke: „Die Wohnanlage in Harbach ist ein Vorzeigeprojekt in Sachen innovatives, nachhaltiges und zugleich leistbares Wohnen! Ich wünsche allen, die hier einziehen, viel Freude in ihrem neuen Zuhause.“



Große Freude bei der Übergabe von 140 Wohnungen an neue Mieterinnen und Mieter. Bgm. Scheider, Vzbm. Jonke und LHStv. Gabi Schaunig bei der Schlüsselübergabe in Harbach. Foto: Hude



amore

Törggelen

am Kreuzbergl

Der Südtiroler Herbstbrauch: Ist der junge Wein fertig, feiert man ihn mit einem Glas, einer guten Jause und Musik – drei Tage bei uns am Teich.

FR 16. · SA 17. · SO 18. OKTOBER 2026

16.	17.	18.
FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
DJ Mischa Blank	Live-Musik	Frühschoppen
ab 12:00	ab 12:00	ab 11:00
Musik ab 14:00	Musik ab 14:00	Kärnt'n Glut · Weißwurst & Brezen
Speck & Kaminwürsten · Bier von der Wimitz · Südtiroler Weine · Die Weinape Warme Küche		

Fischerwirt con amore
 Ziggulnstraße 37 · 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 +43 664 2666096 · conamore.at


RESERVIEREN

VERKOSTUNGSBAND € 39,-
 Weine verkosten,
 Bier und Wasser dabei PRO TAG

UNSERE PARTNER








130.000 Fahrten: E-Carsharing übertrifft die Erwartungen

Mobilität. Aus dem Pilotprojekt Share4u ist ein flächendeckendes E-Carsharing-System mit 52 E-Fahrzeugen an 40 Standorten geworden. Die über 4.000 Nutzer haben insgesamt bereits über 690.000 km zurückgelegt und damit etwa 104 Tonnen CO₂ eingespart.



Projektpartner zogen Bilanz zu Share4u: Helge Spendier (STW), Vizebürgermeister Ronald Rabitsch, Gaspar Ogris-Martic und Niko Boštjančič (Avant Car), Bürgermeister Christian Scheider, Wolfgang Hafner (Abt. Klima- und Umweltschutz) und Stadträtin Sandra Wassermann (v.l.n.r.).

Foto: Zangerle

RAPHAEL SPATZEK

Mit dem innovativen Förderprojekt Share4u hat die Stadt gemeinsam mit den Partnern Avant Car, Energie Klagenfurt, IPAK und Klagenfurt Mobil in den letzten drei Jahren eine flexible, emissionsfreie Ergänzung zum öffentlichen Verkehr aufgebaut. Herzstück ist der E-Carsharing-Dienst „Avant2Go“, verknüpft

mit einer digitalen Mobilitätsdatenplattform, wo Angebote von Bike-Sharing, E-Scooter-Sharing, E-Carsharing und ÖPNV gebucht werden können. „Es ist gelungen, mit Share4u in kurzer Zeit ein flächendeckendes E-Carsharing-System in Klagenfurt zu etablieren. In Kombination mit einem gut ausgebauten Netz der öffentlichen Verkehrsmittel wird es der Bevölkerung leicht gemacht, auf das eigene Auto zu verzichten

ten“, betont Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz.

Über 690.000 km gefahren

Das ursprüngliche Flottenziel von 30 Fahrzeugen wurde deutlich übertroffen. Mittlerweile fahren 52 Verleih-E-Autos durch die Stadt. Von den aktuell 40 Standorten liegen 32 im Klagenfurter Stadtgebiet und acht in anderen Gemeinden wie Ferlach, Pörschach, Krumpendorf, Velden sowie am Flughafen Ljubljana. Über die gesamte Projektlaufzeit haben sich mehr als 4.000 Personen registriert. Es wurden rund 130.000 Fahrten absolviert und dabei 693.072 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht einem rechnerischen CO₂-Äquivalent von etwa 104 Tonnen.

Parallel dazu baute Share4u ein digitales „Smart Mobility Ecosystem“ auf, das die Mobilitätsdaten von Bike-Sharing (nextbike), E-Scootern (Tier, Lime, Max) und E-Carsharing (Avant Car) zusammenführt. Dieses Angebot ist eng mit dem öffentlichen Verkehr verknüpft, etwa durch ein Zusatzguthaben für Inhaber einer KMG-Jahreskarte.

Das Projekt Share4u endete im September, das System wird jedoch kontinuierlich weiterentwickelt. Im Sinne der Smart-City-Klimastrategie ist ein Ausbau auf bis zu 120 Fahrzeuge an 50 Standorten in Klagenfurt und Umgebung geplant. Avant Car expandiert bereits eigenständig in die umliegenden Gemeinden.

Christian Scheider
Bürgermeister

„Share4u hat konkrete Beiträge zur Verbesserung der Standort- und Lebensqualität in unserer Stadt geleistet. Die umfangreichen Fördermittel haben wir deshalb erhalten, weil Klagenfurt eine aktive Rolle im Klimaschutz einnimmt und Teil europäischer und nationaler Netzwerke für klimaneutrale Städte ist.“

Vzbgm. Ronald Rabitsch
Stadtentwicklungsreferent

„Mit Share4u zeigen wir, wie praxistaugliche und verlässliche Alternativen zum eigenen Auto in unserer Stadt funktionieren. Wir schaffen damit moderne Angebote, die Lebensqualität und Mobilität für alle Klagenfurterinnen und Klagenfurter sozial gerecht und vernünftig verbinden. Danke an alle Bürger, die das Angebot so stark nützen.“

StR. Sandra Wassermann, BA MA
Straßenbau- und Verkehrsreferentin

„Je besser die Busanbindungen, desto eher wird das Angebot angenommen. Durch Share4u wird auch der öffentliche Verkehr stärker ins Bewusstsein gerufen. Daher arbeiten wir gemeinsam mit dem Land Kärnten als starker Partner daran, das KMG-Buslinienetz und die Taktung weiter zu attraktivieren.“

Der Heiligengeistplatz wie er idealerweise aussehen könnte – mit viel natürlicher Beschattung im öffentlichen Raum. Grafik: KK



„Cool Down Klagenfurt“ mit Parkgebühren kühle Zonen schaffen

Hitzeschutz. Die Zahl der Hitzetage in Klagenfurt steigt, Innenhöfe und Gebäude heizen sich massiv auf. Mit der Hälfte der Einnahmen aus den Parkgebühren in der Ostbucht soll ein dauerhafter zweckgebundener Hitzeschutzfonds eingerichtet werden.

JULIA GLINIK

Im heurigen Sommer waren 35 Grad keine Seltenheit. Längst ist der Klimawandel spürbar, Klagenfurt zählt zu den am stärksten von Hitze betroffenen Städten in Österreich. Gerade Innenhöfe und Gebäude heizen sich in der Innenstadt im Sommer besonders stark auf. Ältere Menschen und jene, die zur sogenannten vulnerablen Gruppe gehören, leiden darunter. Die Hitze wird damit nicht nur zum Umwelt-, sondern auch zum Gesundheits- und Infrastrukturproblem. Durch entsprechende Investitionen können Maßnahmen geschaffen werden, die die Lebensqualität



Vizebürgermeister Ronald Rabitsch
Referent für Stadtplanung und
Stadtentwicklung

„Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt soll auch an heißen Tagen gewährleistet sein – das wiederum wirkt sich positiv auf die Innenstadtfrequenz und die lokale Wirtschaft aus.“

in der Stadt im Sommer unmittelbar verbessern. Die Abteilungen Stadtplanung sowie Klima- und Umweltschutz haben das Projekt „Cool Down Klagenfurt“ ins Leben gerufen. Der Plan: 50 Prozent der eingehobenen Parkgebühren in der Ostbucht werden für konkrete Hitzeschutz- und Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen zweckgebunden verwendet. Was, wann und wie im sogenannten Hitzeschutzfonds umgesetzt werden soll, wird von einem interdisziplinären Gremium unter der Leitung der Abteilung Stadtplanung festgesetzt. Es besteht aus Vertretern der Abteilungen Stadtplanung,



Vizebürgermeister Patrick Jonke
Referent für Klima- und
Umweltschutz

„Mit der Initiative können wir den Spitzentemperaturen entgegentreten und sie abfedern – zum einen ist es sinnvoll für die Wirtschaft, aber in erster Linie wollen wir die Menschen unterstützen.“

Klima- und Umweltschutz, Stadtgarten, Soziales und Straßenbau und Verkehr. Das Gremium wird nach genauen Statuten erarbeiten, welche Maßnahmen wann gesetzt werden und legt diese dem Stadtsenat zur Beschlussfassung vor.

Ziel ist es, dass sich Klagenfurt bis 2030 zu einer hitzestabilen, klimaresilienten Stadt entwickelt.

Die 50 Prozent der Parkgebühren in der Ostbucht werden mit durchschnittlich 600.000 Euro bemessen. Der Hitzeschutzfonds ist so konzipiert, dass er auch mit anderen Geldern ergänzt werden kann (Fördergelder, private Gelder etc.).

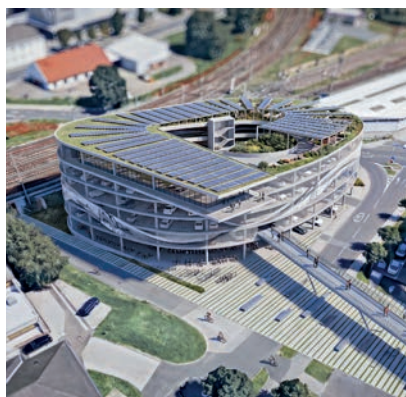
Bäume, mehr Grünraum etc. sind optimale Varianten, es werden aber trotzdem auch Klimaanlage und andere Beschattungsmaßnahmen notwendig sein. Die Abteilung Facility Management hat hier beispielsweise bereits ein Konzept für Schulen ausgearbeitet.

Wie sehen die Maßnahmen aus?

- Baumpflanzungen im Stadtraum an bekannten Hitzehotspots
- Umsetzung des Schwammstadtprinzips
- Fokus auf Schulwege, Rad- und Gehwege, Plätze, Parkplätze, Innenhöfe und dicht aneinandergebaute Gebäude
- **Ziel:** bis 2030 sollen mindestens 1.000 neue Bäume gepflanzt werden – ein Baum bewirkt nämlich eine um 12 Grad geringere Umgebungstemperatur!
- Förderung privater Innenhöfe
- Entsiegelung hart bebauter Flächen, Begrünung, kühlende Gestaltung, Installation von Trinkwasserbrunnen
- Klimatisierung und passive Kühlung in Schulen, Pflegeheimen und Amtsgebäuden
- Einrichtung von sogenannten konsumfreien „Cool spots“

RUBRIK

Visualisierung des Mobilitätszentrums. Fotos: LORENZATELIERS



Modernes Mobility Center in Planung

Verkehrsknotenpunkt.

Mit dem Koralmtunnel und der neuen Koralmbahn gewinnt Klagenfurt erheblich an Bedeutung. Damit eröffnen sich auch völlig neue Chancen für die Stadtentwicklung, die heimische Wirtschaft und den Tourismus.

Vizebürgermeister Ronald Rabitsch
Stadtentwicklungs- und
Verkehrsplanungsreferent

„Dieses Projekt stellt nicht nur einen enormen Mehrwert für die Mobilität in unserer Landeshauptstadt dar, sondern bringt auch starke Impulse für Wirtschaft und Tourismus. Mit der Umsetzung dieses Projekts entsteht ein modernes Aushängeschild und ein neues Highlight für Klagenfurt.“



LINDA BUCHNER

Züge fahren ein und aus, Menschen kommen und gehen – der Klagenfurter Hauptbahnhof strotzt nur so vor regem Treiben. Zur Weiterentwicklung des Bahnhofsviertels soll nun ein Ort geschaffen werden, an dem Menschen ankommen, parken oder das Verkehrsmittel wechseln.

Um diese Vorstellungen umzusetzen, soll das Mobilitätszentrum errichtet werden. Das Projekt der Pletzer Gruppe soll im südöstlichen Umfeld

Stadtrat Julian Geier
Wirtschafts- und Tourismusreferent

„Das Bahnhofsviertel ist eine große Chance, die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung unserer Stadt aktiv voranzutreiben. Dafür müssen wir nicht nur die Menschen nach Klagenfurt bringen, sondern ihnen auch attraktive Gründe bieten, in die Stadt zu kommen, sie zu entdecken und länger zu bleiben.“

Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanungsreferent Vizebürgermeister Ronald Rabitsch, Wirtschafts- und Tourismusreferent Stadtrat Julian Geier und DI Peter Lorenz präsentierten das Projekt „Mobility Center Klagenfurt“. Foto: SK

des Klagenfurter Hauptbahnhofs, neben dem Südpark, realisiert werden. Gleichzeitig wird es als Impuls für ein neugestaltetes Bahnhofsviertel betrachtet.

Architektonisches Icon

Das neue Gebäude wird nicht nur optisch ein echter Hingucker, sondern funktionell viel zu bieten haben.

Geplant sind unter anderem 386 PKW-Stellplätze, diverse Mobilitätsangebote für unterschiedliche Verkehrsmittel – vom öffentlichen Verkehr bis hin zu Fahrrädern, E-Bikes, Scootern und Sharing-Lösungen – sowie ein Spielbereich, der das Gebäude auch für Kinder und Familien attraktiv machen soll. Weiters sollen Vermietflächen für gastronomische Angebote im Dachbereich oder Servicedienstleis-

tungen das Gesamtbild erweitern und aufwerten.

Architekt DI Peter Lorenz (LORENZATELIERS) präsentierte als Vertreter der Pletzer Gruppe die Visualisierung des Mobility Centers Klagenfurt. Er ist bereits seit vielen Jahren in Klagenfurt tätig: „Bisher ist kein ähnliches Projekt in dieser Form in Europa existent. Dieses Gebäude wird ein architektonisches Icon, das komplett der öffentlichen Nutzung dient.“

Für eine optimale Anbindung an den Bahnhof ist unter anderem eine Route für autonomes Fahren geplant. Auch soll eine Verbindungsbrücke in den ersten Stock des Südparks errichtet werden. Eine Rampengarage ermöglicht eine angenehme Ein- und Ausfahrt. Lift- und Fluchtstiegen werden in der Mitte des Gebäudes angesiedelt sein, so der aktuelle Plan.

Attraktives Bahnhofsviertel

Mit dem Bau dieses Mobilitätszentrums wird ein attraktives, lebendiges und modernes Bahnhofsviertel geschaffen, das den Menschen leichter zugänglich gemacht wird und in Zukunft verstärkt als Knotenpunkt genutzt werden kann. Finanziert wird es aus privaten Geldern – die Kosten betragen rund 15 Millionen Euro. Die Widmungsvoraussetzungen sind bereits gegeben. Das Mobility Center Klagenfurt soll Ende 2028 bzw. Anfang 2029 fertiggestellt werden.



Umwelt- und Wohnbaureferent Vizebürgermeister Patrick Jonke beim Lokalausgleich der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der städtischen Gemeindewohnungen.

Fotos: SK/Hude, Büro Vizebürgermeister Jonke

LEISTBARE WOHNKOSTEN

Sonnenstrom vom eigenen Hausdach

Energiewende. Umwelt- und Wohnbaureferent Vizebürgermeister Patrick Jonke startet eine neue Initiative für leistbaren Strom bei Stadtwohnungen. Die Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Klagenfurt Wohnen sollen künftig für die direkte Stromversorgung verwendet werden.

LINDA BUCHNER

Eine zentrale Frage im sozialen Bereich beschäftigt sich aktuell mit leistbarem Wohnen. Die Höhe der Mietkosten ist hierbei längst nicht mehr das einzige Thema. Wie viel Geld den Menschen am Monatsende tatsächlich zum Leben bleibt, ist auch von den Kosten für Strom, Heizung und Energie abhängig.

Neue Initiative für leistbares Wohnen

Klagenfurt Wohnen verfügt bereits über Photovoltaikanlagen auf rund 30 Wohnobjekten. Der

dort produzierte Sonnenstrom wird derzeit vielfach ins öffentliche Netz eingespeist. Vizebürgermeister Patrick Jonke setzt sich dafür ein, dass der günstig und umweltfreundlich produzierte Sonnenstrom den Bewohnerinnen und Bewohnern

VORTEILE VON BATTERIESPEICHERN

- Reduktion von Stromkosten für Mieterinnen und Mieter
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Photovoltaikanlagen
- Entlastung des öffentlichen Stromnetzes durch höheren Eigenverbrauch

der städtischen Wohnhäuser zugute kommt.

Ein zentraler Bestandteil der Initiative ist die Errichtung von modernen Batteriespeichern. Mit diesen soll der überschüssige Sonnenstrom direkt in den Wohnanlagen gespeichert werden können. Auf diese Weise kann die tagsüber erzeugte Energie auch in den Abend- und Nachtstunden genutzt werden, wenn viele Menschen zu Hause sind und Strom benötigen.

Zusätzlich sollen bestehende Anlagen ausgebaut und weitere geeignete Dachflächen von Klagenfurt Wohnen mit Photovoltaik ausgestattet werden.

Vizebürgermeister Patrick Jonke
Umwelt- und Wohnbaureferent

„Klimaschutz und leistbares Wohnen dürfen kein Widerspruch sein. Die Energiewende muss bei den Menschen ankommen und sich auch finanziell auszahlen. Wenn wir Sonnenstrom auf unseren eigenen Dächern erzeugen, dann sollen unsere Mieterinnen und Mieter die ersten sein, die davon profitieren. Dafür starte ich diese Initiative.“

Geringere Stromkosten

Ziel dieser Initiative ist es, die Menschen finanziell zu entlasten. Die jährlichen Stromkosten der Mieterinnen und Mieter von Klagenfurt Wohnen sollen um bis zu 400 Euro reduziert werden. „Das ist sozial gerechter Klimaschutz, der direkt im Geldbörserl ankommt!“, betont Vizebürgermeister Patrick Jonke. Gemeinsam mit den STW Klagenfurt und der Klagenfurt Dachstrom GmbH sollen die Voraussetzungen für eine möglichst rasche Umsetzung geschaffen werden.

AUS DEM GEMEINDERAT



AUS DEM STADTSENAT

Interventionelle Radiologie

Die Sicherstellung und der nachhaltige Erhalt der Interventionellen Radiologie am Klinikum Klagenfurt ist von großer Bedeutung für die Stadt. Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee verfasste daher dazu eine eigene Resolution an das Land Kärnten. Diese zeigte Wirkung. Das berichtete Bürgermeister Christian Scheider im Stadtsenat.

Die zuständige Landesrätin trägt diese Resolution vollinhaltlich mit und hat entsprechende Gespräche aufgenommen. Dies passiert sehr zur Freude der Stadt. Es war daher gemäß Bürgermeister gut, dass der Stadtsenat geschlossen gehandelt hat und diese Unterstützung für die Stadt erwirkt hat.

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Viktring Stein/Neudorf und die Freiwillige Feuerwehr St. Ruprecht erhalten neue Tanklöschfahrzeuge. Beide Anschaffungen sind notwendig, da die bestehenden Fahrzeuge ausmustert werden müssen.

Die neuen Tankfahrzeuge sind mit einer Vielzahl an technischen Rettungsgeräten und auch einem Wassertank von jeweils 4000 Litern ausgestattet. Der Anschaffungswert beider Fahrzeuge beläuft sich auf insgesamt rund 960.000 Euro. Ein Teil der Kosten übernimmt der Kärntner Landesfeuerwehrverband. Auch steht den Klagenfurter Feuerwehren bald ein neuer Abrollbehälter für Hygiene und Logistikzwecken zur Verfügung.

Friedhof Hörtendorf

In der Aufbahnhalle Hörtendorf wird die bestehende WC-Anlage zu einer barrierefreien Anlage umgebaut. Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf rund 50.000 Euro.

Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA und der für Facility Management zuständige Stadtrat Julian Geier haben sich dazu die Beschlussfassung im Stadtsenat geholt. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Weihnachtsbeleuchtung

Der Stadtsenat hat die Freigabe für die diesjährige Adventbeleuchtung gegeben. Dies sehr zur Freude von Wirtschaftsreferent Julian Geier,

der den Antrag in den Stadtsenat einbrachte. Die Klagenfurter Weihnachtsbeleuchtung ist weit über die Stadt- und Landesgrenzen bekannt. Tausende Lichter machen dabei die Straßen und Plätze zu einem besonderen Erlebnis. Wann genau die Beleuchtung eingeschaltet und wie lange sie leuchten wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Verlegung Mobilitätsknoten

Für die Errichtung des neuen „22nd Century Center“ Gebäudes bei der Universität Klagenfurt muss der dortige Mobilitätsknoten verlegt werden. Den Antrag dazu brachten Vizebürgermeister Ronald Rabitsch und Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA ein. Damit kann mit der Detailplanung gestartet werden.

Mehrheit für neues Stadtentwicklungskonzept!

Sitzung. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde das neue Stadtentwicklungskonzept sowie der aktuelle Smart City Monitoringbericht vorgestellt.

Entwicklungen im Laufe der Jahre sorgen dafür, dass das Stadtentwicklungskonzept regelmäßig erneuert wird. Die Stadt und ihre Einwohnerzahl wachsen, damit entstehen neue Heraus- und Anforderungen

Der Klagenfurter Gemeinderat sprach in seiner letzten Sitzung über das Stadtentwicklungskonzept sowie die aktuelle Klimastrategie der Stadt. Foto: Hude

für die Zukunft. Gemäß dem Kärntner Raumordnungsgesetz hat die Abteilung Stadtplanung seit 2024 an dem neuen Konzept gearbeitet. Die Ergebnisse wurde von Abteilungsleiter DI Robert Piechl in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates präsentiert. Bei der Entwicklung waren diverse Stakeholder wie z. B. Stadtwerke, Wirtschaftskammer, Unternehmer und auch die Bevölkerung ak-

tiv miteingebunden. Zentrale Themen waren dabei Mobilität und Verkehr, Wohnen und Umwelt bzw. Grünraum. Klagenfurt ist bereits eine lebenswerte Stadt, das STEK ist ein Instrument dafür, dass diese Lebensqualität erhalten und verbessert wird. Bei der Sitzung wurde über das Konzept abgestimmt, die Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen.

Neben dem STEK wurde von der Abteilung Klima- und Umweltschutz auch ein aktueller Bericht zur Smart City-Klima-

strategie präsentiert: Erfreuliches gibt es im Bereich Mobilität - die gesamte Verkehrsbelastung in der Stadt ist zurück gegangen, dementsprechend sind die Verkehrsemissionen rückläufig, gleichzeitig steigen die Zahlen im öffentlichen Verkehr. Im Handlungsfeld Energie ist ein starker Zuwachs bei den Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet zu verzeichnen. Auch seitens der Wirtschaft steigt das Interesse für den Klimaschutz, aktuell gibt es 59 Klimaschutzverträge. JG



Dein erster Kia EV2.
Inspiration beginnt mit dir.

KIA
Movement that inspires

Sintschnig & Soria GmbH

Lastenstraße 58, 9020 Klagenfurt | Tel.: 0463/33114
office.klagenfurt@sintschnig.at | www.sintschnig.at

Karawankenweg 56, 9500 Villach | Tel.: 04242 - 33112
office.villach@sintschnig.at | www.sintschnig.at



CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 15,1-16,3 kWh/100 km, Reichweite: bis zu 453 km¹

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 15,1-16,3 kWh/100 km, Reichweite: bis zu 453 km¹. 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100 % regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100 km gem. WLTP-Testzyklus. Ladeleistung abhängig von Faktoren wie Außentemperatur sowie Ladezustand u. Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten gelten unter Optimalbedingungen (Ladezustand 10 - 80 %, HV-Batterietemperatur 25 - 29 °C) ohne zusätzliche Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte; tats. Verbrauch abhängig von Fahrprofil, Umgebungstemperatur u. Fahrbahnbedingungen. Stand: 10|2026.

WWW.KAERNTNERMESSEN.AT

MESSEGELEND
KLAGENFURT

GESUND LEBEN MESSE

13-15 NOVEMBER 2026

Die Messe für Gesundheit,
Schönheit, Fitness &
Wohlbefinden



#GESUNDLEBEN2026

NEUES UND WISSENSWERTES

Ringwasserleitungen in Kleingärten leeren

Zum Vormerken. Die Termine für die Ringwasserleitungsentleerungen in Kleingartenanlagen der Stadt beginnen Ende Oktober.

In den städtischen Kleingartenanlagen startet mit Ende Oktober die Entleerung der Ringwasserleitungen. Diese erfolgt zu folgenden Terminen:

- Kleingartenanlage Suppanstraße 7: 28. Oktober (bei Undurchführbarkeit/Ersatztermin: 4. November)
- Kleingartenanlage Gerberweg, Schwendnergasse 29: 29. Oktober (bei Undurchführbarkeit/Ersatztermin: 5. November)
- Kleingartenanlage Schwendnergasse, Schwend-

nergasse 9: 29. Oktober (bei Undurchführbarkeit/Ersatztermin: 5. November)

- Kleingartenanlage Keltensstraße 100: 30. Oktober (bei Undurchführbarkeit/Ersatztermin: 6. November)

Die Arbeiten finden am Vormittag statt. Bei kurzfristigem Schlechtwetter beginnen die Arbeiten erst, wenn es die Bedingungen zulassen, bei Undurchführbarkeit zu den Ersatzterminen.

Weitere Auskünfte unter
Telefon 0463/5373336. RS

INFO



Die Bootshebeanlage am Lendkanal ist im Oktober in Betrieb. Foto: SK

Termine für die Bootshebeanlage

Die städtische Bootshebeanlage am Lendkanal kann im Herbst 2026 noch zu folgenden Terminen genutzt werden:

- Freitag, 16. Oktober von 18:00 bis 18:45 Uhr
- Samstag, 17. Oktober von 8:00 bis 11:00 Uhr
- Freitag, 23. Oktober von 17:30 bis 18:30 Uhr
- Samstag, 24. Oktober von 9:00 bis 12:00 Uhr
- Freitag, 30. Oktober von 14:30 bis 17:30 Uhr
- Samstag, 31. Oktober von 10:00 bis 13:00 Uhr

Weitere Informationen auf www.klagenfurt.at



Die Baugrube vom Alpen-Adria Familien- und Sportbad am Südring ist ausgehoben, an der Bodenplatte wird bereits gearbeitet. Foto: Stadtwerke Klagenfurt

Projektfortschritt: Baugrube für das Hallenbad ausgehoben

Alpen-Adria Familien- und Sportbad. Aktuell wird schon die 7.500 Quadratmeter große Bodenplatte aus Stahlbeton gefertigt. Zeitplan und Kostenrahmen für das Hallenbad werden weiter eingehalten.

RAPHAEL SPATZEK

Ein wichtiger Meilenstein für den Neubau des Alpen-Adria Familien- und Sportbades in Klagenfurt ist erreicht: Der Aushub der Baugrube ist seit kurzem planmäßig abgeschlossen. Insgesamt wurden rund 30.000 Kubikmeter Aushubmaterial mit 17 Lkws über den Südring abtransportiert.

Gegen die Verschmutzung des Südrings mit Erde kam eine eigene Lkw-Reifenwaschanlage bei der Baustellenausfahrt zum Einsatz. Mitte Oktober startete mit der etap-

penweisen Errichtung der Bodenplatte schon der nächste Projektschritt. Diese umfasst rund 7.500 Quadratmeter und wird aus Stahlbeton mit einer Stärke von rund 55 Zentimetern gefertigt.

Projektverlauf nach Plan

Die zuvor eingebrachten Ankerpfähle verhindern einen Auftrieb des Baukörpers. „Die Arbeiten am neuen Alpen-Adria Familien- und Sportbad verlaufen genau nach dem Zeitplan der Stadtwerke. Damit kommt es bei diesem für die Landeshauptstadt so wich-

tigen Projekt derzeit zu keinen Verzögerungen und keinen Verteuerungen“, informiert Bürgermeister Christian Scheider. In den nächsten Wochen sind rund 20 Mitarbeiter auf der Baustelle beschäftigt.

Hallenbaderöffnung 2028

Kommen im Anschluss weitere Gewerke dazu, kann die Anzahl auf bis zu 100 steigen. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten können die nächsten Schritte entsprechend dem vorgesehenen Bauablauf umgesetzt

werden. Positive Nachrichten kommen auch von den Stadtwerken, die das neue Hallenbad im Auftrag der Stadt errichten: Sowohl der Zeitplan als auch der vorgesehene Kostenrahmen werden eingehalten. Die Eröffnung des Hallenbades soll daher, wie geplant, 2028 stattfinden.

Über die einzelnen Bauphasen und aktuelle Fortschritte des Projekts informieren die Stadtwerke online auf hallenbad.stw.at. Dazu werden regelmäßige Informationsabende für Anrainer angeboten.



Facility-Management baut (auf) Zukunft

Generalsanierung. Die städtische Abteilung Facility-Management beschäftigt sich u. a. mit Liegenschafts- und Gebäudemanagement. Seit September ist das Projekt rund um das neue KITA-Haus in der Dammgasse abgeschlossen.

SABRINA ZECHNER

Staub liegt in der Luft, Bohrmaschinen und Akkuschauber dröhnen aus den Räumen und von der Decke hängen Kabel. Klingt nach einer klassischen Baustelle? Ist es auch – das tägliche Brot der Abteilung Facility-Management. Und was aus Bauschutt und Trümmern werden kann, beweist eines der neuesten abgeschlossenen Projekte: Am 7. September 2026 ist nach 16 Monaten Bauzeit die neue Kindertagesstätte in der Dammgasse 44 eröffnet worden. Spielende, kleine Erdenbürger erwecken das neue KITA-Haus zum Leben. Ein Ort zum Wohlfühlen – so könnte es auf den Punkt gebracht beschrieben werden. Dafür gesorgt hat das Team der städ-

tischen Abteilung Facility-Management (FM).

Von der Idee zur Umsetzung

Bevor ein solches Projekt in die Planung und schließlich in die Umsetzung geht, müssen Richtlinien, wie so etwas ausschauen muss, beachtet werden und miteinfließen. Dazu dient auch ein spezielles Raum- und Funktionsprogramm. Begonnen haben die Generalsanierung und der Umbau der ehemaligen Volksschule in der Dammgasse zu einer modernen Kindertagesstätte im August 2025. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 2,7 Millionen Euro ist mit rund 1,6 Millionen Euro durch Bund und Land gefördert worden. Das Bauvorhaben konnte innerhalb des vorgesehenen Zeitplans und im festgelegten Kostenrahmen erfolgreich umgesetzt und der



Stadtrat Julian Geier
Referent für Facility-Management

„Die Abteilung Facility-Management hat mit dem neuen KITA-Haus einmal mehr bewiesen, wie kompetent und effizient sie arbeitet. Denn Kinder sind unsere Zukunft und es ist daher überaus wichtig, ihnen ein optimales Umfeld zu bieten. Ich bedanke mich beim gesamten Team für seinen tagtäglichen und unermüdlichen Einsatz!“

Abteilung Bildung übergeben werden. Neben den funktionalen Anforderungen ist bei der Planung und Umsetzung auch

auf ökologische Aspekte sowie die besonderen Bedürfnisse von Kleinkindern ein großes Augenmerk gelegt worden.

Ein Architektenteam aus Klagenfurt und 35 Kärntner Unternehmen waren an der Verwirklichung dieses erfolgreichen Projektes beteiligt. Der letzte Feinschliff ist gemeinsam mit dem Team der neuen KITA abgestimmt worden.

Hinter der Fassade

Insgesamt 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive der Tischlerei und des Liegenschaftsmanagements, sind in der Abteilung FM tätig. Von Architekten über Juristen bis hin zu Bau- und Elektrotechnikern erbringt das FM Dienstleistungen für alle städtischen Abteilungen sowie Bürgerinnen und Bürger. Das breite Spektrum innerhalb der Abteilung er-

V. l. n. r. FM-Mitarbeiterinnen Tanja Wilhelmer, DI Erika Jäger und Sandra Motnik, BEd (Leiterin KITA-Haus), vor der neuen KITA in der Dammgasse 44. Foto: SK/Bauer



Aus dem neuen KITA-Haus ist ein richtiger Ort zum Wohlfühlen und Heranwachsen geworden. DI Erika Jäger, DI Robert Slamanig (Leiter Abteilung Facility Management) und Tanja Wilhelmer freuen sich über das erfolgreich abgeschlossene Projekt. Fotos: SK/Bauer

möglicht es, einen umfassenden technischen, rechtlichen und bautechnischen Blickwinkel auf jegliche Projekte miteinfließen zu lassen. Zudem werden auch die Nutzer der jeweiligen Projekte miteingebunden, z. B. Sportvereine.

Die Abteilung sorgt für die Bewirtschaftung, Erhaltung

und Entwicklung der städtischen Liegenschaften und Immobilien. Die Bewertung von notwendigen Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen, Verwaltungen sowie der Liegenschaften-Verwertung erfolgt entsprechend der entwickelten Immobilienstrategie. Ziel ist die Werterhaltung des Eigentums der Landeshauptstadt. Das Aufgabengebiet ist vielfältig und erfordert Engagement. „Dieses Team ist verantwortlich dafür, dass Projekte effizient umgesetzt werden. Ich bin dankbar dafür, gemeinsam für Klagenfurt zu arbeiten, auch wenn

manche Entscheidungen nicht beliebt sind. Wir versuchen, stets zum Wohle der Stadt und im Sinne ihrer Bewohnerinnen und Bewohner zu agieren“, betont Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Robert Slamanig, Leiter der Abteilung Facility-Management.

Baustelle Zukunft

Zahlreiche weitere Projekte und Maßnahmen werden in den nächsten Jahren vom Team des FM geplant, vorbereitet und umgesetzt. Dazu zählen unter anderem Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in vielen Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, die Sanierung von Sportstätten sowie die Zusammenführung von Standorten. Ein weiteres Aufgabengebiet stellen die gesetzlichen Anforderungen der Energieeffizienz dar.

Das Team der Abteilung Facility-Management arbeitet mit großem Engagement und viel Hingabe für die Landeshauptstadt. Das demonstriert einerseits eindrucksvoll die lange

ZAHLEN UND FAKTEN

- Die Kolleginnen und Kollegen bearbeiten 17.000 Rechnungen im Jahr.
- In den Wäldern Klagenfurts wurden 50.000 Bäume im Zeitraum 2020 bis 2026 gepflanzt.
- Die Abteilung FM setzt stark auf Digitalisierung und Automatisierung: z. B. Fensterreinigung mit einer Drohne an einem Schulstandort.
- 200 Gebäude werden von der Abteilung betreut.
- 1.000 Grundstücke werden verwaltet.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abt. FM haben 2025 bis 2026 Investitionen im Wert von rund 5,55 Millionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen im Umfang von rund 6,75 Millionen Euro umgesetzt.

Liste der umgesetzten Projekte, aber auch seine tagtägliche Arbeit. Es mag manchmal etwas untergehen, aber die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wesentlich zur Lebensqualität in Klagenfurt bei.



Die langgezogene, fast ebene Rampe macht die Brücke leicht erreichbar (oben links). Vorher-Nachher-Vergleich: Dank des neuen, barrierefreien Zugangs in der Tarviser Straße (Mitte links) gehört der steile Aufstieg endlich der Vergangenheit an (unten links). Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA, und Pfarrer Emmanuel Longin gaben den Heinzelsteg mit einer Gleichenfeier frei (rechts). Fotos: Hude, Zangerle

Neu und barrierefrei: Heinzelsteg ist freigegeben

Die Verbindungsbrücke über die Lend zwischen Tarviser Straße und Villacher Straße ist knapp 20 Meter lang und 3 Meter breit. Fast ebene Rampen ermöglichen den problemlosen Zugang. 1,1 Millionen Euro hat die Stadt investiert.

RAPHAEL SPATZEK

Ein Kapitel der fehlenden Barrierefreiheit hat sich Mitte Oktober geschlossen. Der neue Heinzelsteg über die Lend zwischen Villacher Straße und Tarviser Straße ist nach einer Bauzeit von rund einem Jahr endgültig fertiggestellt. Mit einer Gleichenfeier wurde das neue Bauwerk von Straßenbau- und Verkehrsreferentin Stadträtin

Sandra Wassermann, BA MA und mit dem Segen von Pfarrer Emmanuel Longin offiziell freigegeben. Radfahrer, Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen können nun problemlos die nahezu ebenen Rampen zur 3 Meter breiten und knapp 20 Meter langen Brücke nutzen.

Druckknopfampel in Bau

In den Abendstunden sorgt die LED-Beleuchtung für mehr Si-

cherheit. Zudem wird gemeinsam mit dem Land Kärnten gerade eine neue Druckknopfampel in der Villacher Straße errichtet. Damit kann der Radweg über den Heinzelsteg sicher in Richtung Waidmannsdorf weitergeführt werden. In die Ampelanlage sind auch die Ausfahrten der Märkte Hofer und Spar eingebunden. Die Fertigstellung ist für Ende November geplant. In den Neubau des Heinzelstegs hat die Stadt 1,1 Millionen Euro investiert.

Im Oktober 2025 startete der Neubau als Ersatz für den über 60 Jahre alten Heinzelsteg.



StR. Sandra Wassermann, BA MA
Straßenbau- und Verkehrsreferentin

„Mit dem barrierefreien Neubau konnten wir eine optimale Lösung für die Bürger umsetzen. Das Queren der Brücke hat sich für alle verbessert. Für Sicherheit sorgen die LED-Beleuchtung und die Druckknopfampel.“

Heuer im Mai wurde das neue Stahltragwerk eingehoben. Im Juli erfolgten die provisorische Freigabe der neuen und parallel ab August die Abtragung der alten Brücke.

Entsorgungsreferentin Sandra Wassermann, BA MA besuchte die Praktikantinnen und Praktikanten der städtischen Abteilung Entsorgung bei ihrer Arbeit.

Foto: Büro Wassermann



Frauenpower in Orange

Teamwork. Früh aufstehen und fleißig anpacken – die beiden Praktikantinnen bei der städtischen Müllabfuhr haben bewiesen, dass sie das jedenfalls können und hochmotiviert sind!

ROXANNE SEUNIG

80 Tonnen Restmüll – so viel bewältigt die städtische Abteilung Entsorgung in etwa jeden Tag. Am Tagesprogramm stehen unter anderem Tourenpläne, um Restmüll-, Bio- und Altpapier-tonnen sowie die gelben Säcke von Grundstücksgrenzen einzusammeln und die Stadt sauber zu halten. Diese Arbeit erfordert Teamgeist, körperliche Fitness und Motivation, denn das frühe Aufstehen ist nicht jedermanns Sache bzw. nicht die jeder Frau.

Insgesamt stellten sich diesen Sommer zwölf Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung, um ein Praktikum bei der städtischen Müllabfuhr zu absolvieren und tatkräftig mitzuarbeiten. Erstmals befanden sich unter den Ferialpraktikanten auch zwei Frauen, die das Team unterstützten.

Containerentleerung, -reparatur und -reinigung, Mitfahren auf dem Trittbrett – die Aufgabenbereiche von Anna und Karolina waren vielseitig. Die beiden Praktikantinnen



Anna Gfreiner
Praktikantin bei der Abt. Entsorgung

„Es war auf jeden Fall spannend, einen Blick ‚behind the scenes‘ werfen zu können. Normalerweise sieht man nur das Müllauto, aber alles andere, was im Hintergrund passiert, nicht.“

zeigten sich im Gespräch durchwegs begeistert von den gesammelten Erfahrungen.

Der enge Austausch mit den Mitarbeitenden bei der Entsorgung wurde von allen Praktikantinnen und Praktikanten besonders hervorgehoben.

Auch Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA stattete den jungen Praktikantinnen und Praktikanten einen Besuch bei der Arbeit ab. Sie zeigte sich in ihrer Position als Entsorgungsreferentin besonders stolz darüber, in einem handwerklichen Bereich zwölf neue Interessentinnen und Interessenten begrüßen zu dürfen.

Ebenso erfreulich sind die Ergebnisse der Umfrage, welche durch die Stadträtin vor Ort durchgeführt wurde. Alle Praktikantinnen und Praktikanten bewerteten ihre Erfahrung mit 5 von 5 Punkten, eine Bestnote für die Klagenfurter Entsorgung! „Das zeigt, wie viel unsere jungen Kolleginnen und Kollegen von der Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitnehmen können“, freut sich Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA MA.

Die beiden Praktikantinnen teilen die positive Wahrneh-



Karolina Lokajova
Praktikantin bei der Abt. Entsorgung

„Es war körperlich schon anstrengend und eine harte Arbeit, aber es hat mir sehr gut gefallen! Die Kollegen waren nett und ich habe mich gut aufgehoben gefühlt.“

mung. In den frühen Morgenstunden lernten sie neue Orte von Klagenfurt kennen. Die Arbeitszeiten nannten Anna und Karolina als großen Pluspunkt. Der erweiterte Blick hinter die Kulissen führte nicht nur zu Wertschätzung gegenüber der Tätigkeit, sondern auch zu jeder Menge neuer Erfahrungen.

Mehr Einblicke ins Praktikum der Mädels gibt es als Video auf:



www.instagram.com/p/DdCEQFzuosN

BILDUNG



VORMERKWOCH

IN DEN STÄDT. KINDERTAGESSTÄTTEN, KINDERGÄRTEN UND HORTEN
FÜR DAS KINDERGARTEN-UND HORTJAHR 2027/28

vom 18. Jänner 2027 bis 5. Februar 2027

Die Anmeldung erfolgt zentral
in der Feldkirchner Straße 7.

Online-Terminbuchungen können vom
1. Dezember 2026 bis 5. Feber 2027 gebucht werden.

Beim gebuchten Termin muss das Kind mit anwesend sein!

Beim Termin sind bitte folgende Unterlagen mitzubringen:

Meldezettel Kind, Meldezettel der Erziehungsberechtigten
E-Card vom Kind, Arbeitsbestätigung/Wiedereinstiegsbestätigung

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.klagenfurt.at



Erlebnisse für Groß und Klein bietet die Familien-, Brauchtums- und Gesundheitsmesse. Foto: KK

Auf zur Familienmesse!

Unterhaltung. Vom 13. bis 15. November findet die Familien-, Brauchtums- und Gesundheitsmesse statt.

Reinspazieren, entdecken, gutschmecken und genießen: Bei der Familienmesse wartet ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie. Von praktischen Produkten und besonderen Geschenkkideen bis hin zu verschiedenen Möglichkeiten zum Stöbern und Shoppen

gibt es viel zu entdecken. Gemeinsam Zeit verbringen, Neues kennenlernen und das vielfältige Angebot genießen – hier kommt die ganze Familie auf ihre Kosten.

Mehr Infos direkt unter
www.kaerntnermessen.at

Alina Zeichen erhält Frauenpreis

Auszeichnung. Der heurige Frauenpreis ging an die Kulturschaffende Alina Zeichen, die seit vielen Jahren grenzüberschreitende Kulturarbeit leistet.



Stadträtin DI Constance Mochar
Frauenreferentin

JULIA GLINIK

Der Maria Tusch-Frauenpreis wird jenen Persönlichkeiten verliehen, die sich durch herausragendes Engagement für Mädchen, Frauen und Geschlechtergleichstellung in Klagenfurt qualifizieren. In diesem Jahr hat sich die Jury für Mag. Alina Zeichen

„Alina Zeichen schafft Räume, in denen Frauen und Mädchen sichtbar werden, ihre Stimmen gehört und gesellschaftliche Entwicklungen kritisch reflektiert werden.“

entschieden. Gewürdigt wurde ihr langjähriges, queer-feministisches Engagement für Frauen, Gleichstellung und Minderheitenrechte. Besonders

Alles (zu) digital für Kinder?

Elternbildung. Medienkompetenz und mentale Gesundheit stärken – und das von Anfang an. Ein kostenloser Online-Vortrag gibt hier wertvolle Tipps.

Digitale Medien sind längst Teil des Familienalltags – auch schon bei den Kleinsten. Doch wie wirken sich digitale Lebenswelten auf die Entwicklung und die mentale Gesundheit von Kindern aus? Welche Chancen bieten digitale Medien und wo liegen mögliche Risiken? Und wie können Eltern und Erziehungsverantwortliche ihre Kinder altersgerecht und sicher durch die digitale Welt begleiten? Diesen Fragen widmet sich die kostenlose Online-Veranstaltung „Alles digital!? – Medienkompetenz und mentale Gesundheit stärken“ am Donnerstag, 22. Oktober 2026, von 19 bis 20 Uhr.

Als Referent führt Oliver Hueber von Styria vitalis durch den Abend. Im Mittelpunkt stehen praktische Informationen und alltagstaugliche Anregungen für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Ziel der Veranstaltung ist es, Eltern und Erziehungsverantwortlichen Orientierung im digitalen Alltag ihrer Kinder zu geben und sie dabei zu unterstützen, Chancen und Risiken digitaler Medien altersgerecht einzuschätzen.



Hier direkt zum Vortrag anmelden:



hervorzuheben ist ihre Arbeit mit dem von ihr gegründeten Verein KD Barba. Dieser bricht durch Kunst stereotype Rollenbilder auf und schafft im zweisprachigen (deutsch-slovenischen) Kontext Kärntens gezielt Sichtbarkeit für Künstlerinnen, Trans- und Interpersonen. Zeichen wurde 1983 geboren, ist in Klagenfurt aufgewachsen und lebt in der Nähe von St. Kanzian.

Der seit 2020 jährlich vergewene Frauenpreis ist mit 3.000 Euro dotiert. Zudem erhält jede Preisträgerin eine eigens von der Künstlerin Ina Loitzl gestaltete Skulptur. Ziel ist es, feministische, frauenpolitische und gleichstellungsrelevante Initiativen mittels der damit verbundenen öffentlichen Aufmerksamkeit, finanziellen Unterstützung und politischen Anerkennung sichtbar zu machen.

Stadträtin DI Constanze Mochar und Frauenbeauftragte Mag. Astrid Malle gratulierten Mag. Alina Zeichen zum heurigen Frauenpreis der Stadt Klagenfurt. Foto: SK

BUCH-TIPP

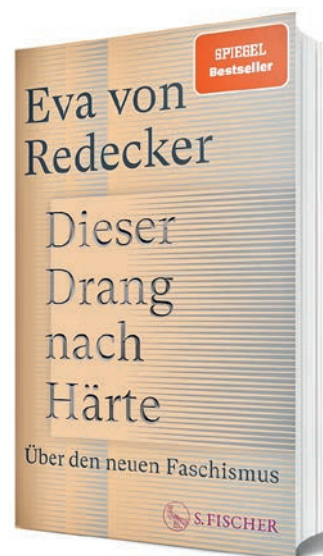
Der neue Faschismus

Lesung. Im Rahmen der „Denken erlaubt“-Reihe stellt das Frauenbüro der Stadt das neueste Werk von Eva von Redecker in den Mittelpunkt.

Die Lesereihe des Klagenfurter Frauenbüros lädt diesmal zu einer Buchpräsentation von Eva von Redecker ein. In ihrem Werk „Dieser Drang nach Härte“ schreibt sie über den Aufschwung des Rechtsrucks. Der Faschismus der Gegenwart hat eine neue Gestalt, die nicht leicht zu erkennen und noch

schwerer zu erklären ist. Ein erhellendes Buch, das Verbundenheit gegen die um sich greifende Härte unserer Zeit stellt. Vorgestellt wird das Werk von Mag. Maria Cervenka.

Termin: 22. Oktober, 18.30 Uhr, Musilhaus, Bahnhofstraße 50. Anmeldung unter +43/463/537-4681.



Buchvorstellung im Musilhaus. Foto: Fischer Verlag (KK)

TIPPS

Alpakawanderung

Das Familienreferat lädt am 24. Oktober zur Alpakawanderung ein. Treffpunkt: 10 Uhr am Alpakahof Mattes, Pogerschützen 10, 9133 Sittersdorf. Kosten 10 Euro für Erwachsene, 5 Euro pro Kind. Mit der digitalen Familienkarte des Landes Kärnten gratis.

Anmeldung: +43/463/537-4681.

Pubertätschaos

Die Präventionsstelle bietet einen kostenlosen Vortrag an: Sicher durch das Gefühlschaos der Pubertät navigieren – wie Eltern Veränderungen verstehen, Gespräche führen und ihre Kinder in dieser intensiven Phase stärken.

Termin: 21. Oktober, 16.30 Uhr, EKIZ, Troyerstraße 36. Anmeldung: praevention@klagenfurt.at

Sprechtag für Senioren

Seniorenreferent Bürgermeister Christian Scheider lädt zum Sprechtag ein. Am 21. Oktober um 15 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) sind Interessierte herzlich zum persönlichen Gespräch mit dem Stadtoberhaupt direkt im Seniorenbüro in der Lidmanskýgasse eingeladen.

Senioren-Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des Seniorenbüros findet heuer am 24. November im Gemeindezentrum St. Ruprecht statt. Anmeldungen sind bis zum 17. November möglich.

Anmeldungen im Seniorenbüro unter +43/463/537-2753.



Stadtrat Mag. Franz Petritz mit Mag. Dr. Elke Haber, MBA (kaufmännische Direktorin), sowie Oberärztin Dr. Patricia Walentiny mit einer Mitarbeiterin beim Besuch des geriatrischen Tageszentrums. Foto: Just

Elisabethinen unterstützen Selbstständigkeit im Alter

Angebot. Das geriatrische Tageszentrum im Elisabethinen-Krankenhaus hat sich zum Ziel gemacht, ältere Menschen dabei zu unterstützen, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

JULIA GLINIK

Anfang Oktober fand der internationale Tag der älteren Generation statt – ein guter Grund, um das „Tages“-Angebot des Elisabethinen-Krankenhauses vor den Vorhang zu holen. Oft sind es „normale“ Alterserscheinungen, manchmal eine Erkrankung, ein Schlaganfall, ein Sturz oder ähnliches, der Patientinnen und Patienten ihren Alltag erschwert. Das Angebot im geriatrischen Tageszentrum zielt genau darauf ab, Menschen dabei zu unterstützen, ihre Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag wiederzuerlangen bzw. zu erhalten.

„Es geht in erster Linie um Kommunikation, Fürsorge und Prävention. Unsere Patienten kommen im Durchschnitt zweimal in der Woche, verbringen den Tag bei uns, erhalten u. a.

Ergotherapien, physiotherapeutische Einzeltherapien etc.“, erklärt Oberärztin Dr. Patricia Walentiny, Leiterin des geriatrischen Tageszentrums.

In Gesprächsrunden gibt es außerdem wichtige Informationen zu diversen Themen, wie z. B. gesunde Ernährung, Sturzprävention u. ä. Das Tageszentrum stärkt das Miteinander und die soziale Verbundenheit. Derzeit besuchen sechs Patientinnen und Patienten das Zentrum regelmäßig. Für sie steht ein multiprofessionelles Team bestehend aus Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekräften, Seniorenanimateuren, Physio- und Ergotherapeuten zur Verfügung.

Ziel ist es, die Mobilität zu steigern bzw. zu erhalten und die Lebensfreude und -qualität zu erhöhen. Voraussetzung für die Aufnahme, die via Formular bzw. Antrag erfolgt, ist eine ausrei-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Hier wird mehr als nur Prävention geboten, die Menschen werden ganzheitlich versorgt, medizinisch und sozial. Das steigert die Lebensfreude sowie die geistige und körperliche Fitness, was wiederum zum Ziel führt, so lange wie möglich selbstständig zu bleiben.“

chende körperliche und geistige Belastbarkeit. Wenn eine Patientin/ein Patient beispielsweise sehr dement ist oder körperlich bereits viel Unterstützung

braucht und Einschränkungen hat, ist ein Aufenthalt im Tageszentrum nicht möglich. Die Patientinnen und Patienten kommen in der Früh an und bleiben dort bis zum Nachmittag. Es werden neben den therapeutischen Angeboten auch die Vitalparameter überprüft, eine Anamnese erfolgt ebenso wie die Überprüfung der Medikamente. Es wird zudem eng mit den Hausärzten der Patientinnen und Patienten zusammengearbeitet.

Das geriatrische Tageszentrum ist Teil des Departments für Akutgeriatrie und Remobilisation. Neben der stationären Akutgeriatrie gibt es in diesem Bereich auch die ambulante geriatrische Remobilisation, bei der Therapien direkt zu Hause bei den Patientinnen und Patienten stattfinden.

Details finden Sie auf www.ekh.at

Wie wir unsere Seele im Winter stärken

Vortrag. Das Gesundheitsreferat der Stadt lädt zum kostenlosen Vortrag ein. Im Mittelpunkt steht dabei unser psychisches und mentales Wohlbefinden in der kalten Jahreszeit.



Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz mit der Vortragenden Dr. Theresa Lahousen-Luxenberger (links) und der Leiterin der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie Dr. Birgit Trattler (rechts). Foto: Hude

Es wird schneller dunkel, die Kälte fühlt sich unangenehm an, die kalte Jahreszeit kann durchaus auch die psychische Gesundheit beeinflussen. Umso wichtiger ist es, auch in den Wintermonaten darauf zu achten und die persönlichen Ressourcen zu stärken. Die Stadt Klagenfurt lädt dazu am 9. November um 16.30 Uhr zu einem kostenfreien Vortragsabend „Wie wir unsere Seele für den Winter stärken“ in die BKS-Bank am St. Veiter Ring 43 ein.

Dr. Armin Zidek wird den Abend mit dem Vortrag „Was der Psyche guttut – aktuelle Erkenntnisse und persönliche Wege“ eröffnen. Dabei geht es um

aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und die Frage, welche Faktoren die psychische Gesundheit fördern und im Alltag zu mehr Wohlbefinden beitragen können. Im zweiten Vortrag zeigt Primaria Dr. Theresa Lahousen-Luxenberger unter dem Titel „Dem Leben mit Resilienz begegnen“, welche Bedeutung innere und äußere Ressourcen im Umgang mit Herausforderungen haben. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit, auch schwierige Lebenssituationen zu bewältigen und dabei die eigene Handlungsfähigkeit und Lebensqualität zu erhalten. JG

Anmeldung unter praevention@klagenfurt.at oder +43/463/537-4923 erforderlich.



SELBSTSTÄNDIG BLEIBEN – AUCH IM ALTER?

GUT BEGLEITET IM GERIATRISCHEN TAGESZENTRUM

Wir unterstützen ältere Menschen dabei, ihre Mobilität, Selbstständigkeit und Lebensfreude zu erhalten. Tagsüber gut betreut – abends wieder zuhause.



MOBILITÄT STÄRKEN



SELBSTSTÄNDIGKEIT FÖRDERN



LEBENSFREUDE ERHALTEN



Foto © EKH

2 – 3 Therapietage pro Woche

im Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt

Montag-Freitag | 8 – 16 Uhr

Kostenübernahme durch die SV-Träger

+43 (0) 463 5830-309
www.ekh.at



 **Jetzt informieren und anmelden**

LEBE NATÜRLICH



Astrid Albrecht
Städtische Abfallberatung

Lebensmittel nicht verschwenden

Weltweit landet etwa ein Drittel aller Lebensmittel im Müll. Das verursacht rund zehn Prozent der globalen Treibhausgase. Allein in Österreich fallen jährlich über 1,2 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle an. Pro Kopf werden jährlich rund 75 kg Nahrungsmittel weggeworfen, wovon ein Großteil absolut vermeidbar wäre. Das kostet einen Haushalt bis zu 800 Euro pro Jahr. Tipps gegen Lebensmittelverschwendung: • Geplant einkaufen – ein Einkaufszettel verhindert unnötige Spontankäufe. Weniger und dafür öfter einkaufen. • Haltbarkeit prüfen – das Mindesthaltbarkeitsdatum sollte nicht mit dem Verfallsdatum gleichgesetzt werden. Viele Produkte sind auch nach Ablauf genießbar. Nutzen Sie den Check: Sehen, Riechen, Schmecken. • Reste nutzen – Überschüsse lassen sich einfrieren oder kreativ verwerten. • Richtige Lagerung – Obst und Gemüse getrennt voneinander lagern. Heimische, robuste Sorten gehören ins kühle Gemüsfach. Kälteempfindliche Zitrus- und Südfrüchte bewahren an einem schattigen, luftigen Ort bei Zimmertemperatur ihr Aroma am besten.



Wie jedes Jahr gibt es auch bei den Umweltfilmtagen 2026 im Volkskino für Schulklassen kostenlose Vormittagsvorstellungen. Foto: Hude

Kostenlos ins Kino mit den Umweltfilmtagen

Natur. Von 19. bis 24. Oktober zeigen die Abteilung Klima- und Umweltschutz und das Volkskino mit ausgewählten Filmen die Auswirkungen des Klimawandels. Schulen sind vormittags kostenlos eingeladen.

RAPHAEL SPATZEK

Neue Hitzerekorde im Sommer 2026, Gletscherabbruch im Himalaya und weitere negative Folgen – der längst spürbare Klimawandel ist bei den heurigen Umweltfilmtagen im Volkskino von 19. bis 24. Oktober Anlass, hinzuschauen.

„Die Filmauswahl mit positiven Beispielen, persönlichen und nahen Naturerlebnissen sowie mutigen Umweltkämpfern lädt alle zum Mitschauen, Mitdenken und Mitreden ein. Die Filme zeigen, dass Veränderung möglich ist“, so Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Patrick Jonke. Gezeigt werden die Filme „Atmosphere“ (20. Oktober, 19:30 Uhr), „Tian“ (21. Oktober, 19:30 Uhr), „Das Flüstern der Wälder“ (22. Oktober, 18:25 Uhr), „Requiem in Weiß“ (23. Oktober, 18:10 Uhr) und „Yanuni, die Stimme des Amazonas“ (24. Oktober, 18:05 Uhr). Bei „Tian“ Eintritt nach freiem Ermessen, bei allen anderen Filmen vier Euro.

Für Schulen zum Nulltarif
Von 19. bis 23. Oktober werden vormittags kostenlose Schulvorstellungen mit Beginnzeiten um 8 bis 8:30 Uhr oder 10 bis 10:30 Uhr angeboten.

Anmeldungen dafür per E-Mail an robert@volkskino.at oder telefonisch unter 0650/9337767. Die Umweltfilmtage 2026 finden in Kooperation mit

der Abteilung Klima- und Umweltschutz, dem kärnten.museum und dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten statt.

PROGRAMM

„Atmosphere“ 20.10., 19:30 Uhr

„Tian“ 21.10., 19:30 Uhr

„Das Flüstern der Wälder“ 22.10., 18:25 Uhr

„Requiem in Weiß“ 23.10., 18:10 Uhr

„Yanuni, die Stimme des Amazonas“ 24.10., 18:05 Uhr

Kostenlose Schulvorstellungen

19. bis 23.10., vormittags
Anmeldung: robert@volkskino.at,
Tel. 0650/9337767

PROJEKT CLIMATE ART CITY (CLARITY)

Stadt vereinte Kultur und Klimaschutz

Das EU-Projekt CLARITY setzte mit sehenswerten Ausstellungen und Theaterstücken Zeichen für Klima- und Umweltschutz. Die Stadt lukrierte zudem Fördermittel für den Climate Fund.

Kultur und Klimaschutz haben sich erstmals und auf neue Weise im EU-geförderten Projekt „Climate Art City (CLARITY)“ verbunden. Bisher lag der Schwerpunkt Klagenfurts, das als einzige Stadt Österreichs Teil der EU-Cities-Mission 2030 ist, auf technologischen Innovationen. Mit CLARITY wurde erstmals auch der Kunst- und Kulturbereich einbezogen.

Alle Aktivitäten in der Projektlaufzeit von März 2025 bis September 2026 dienten der Sensibilisierung für den Klimaschutz. Dazu zählten die Ausstellungen „No Planet B“ in der Alpe-Adria-Galerie und „All About Nature“ in der Stadtgalerie sowie das Theaterstück



CLARITY brachte die Kultur und den Klimaschutz zusammen. Foto: Puch

„Wald“ beim Gustav Mahler Komponierhäuschen. Auch das Klagenfurt Festival widmete zwei Veranstaltungen dem Umwelt- und Klimaschutz.

20 Prozent des Verkaufserlöses der gezeigten Kunstwerke und Eintrittskarten flossen in

den Climate Fund Klagenfurt, der kleinere Klimaprojekte von Bürgern, Schulen und Vereinen unterstützt. Das Landesmuseum Kärnten zeigte die Mitmach-Ausstellung „Mission Klimaschutz“ für Kinder und steuerte mit dem Stollen am Kreuzbergl

sowie einem Workshop samt Wettbewerb weitere Angebote bei. Die Tourismus Region Klagenfurt bot nachhaltige Stadtführungen an und die KLAMAG organisierte letztes Jahr die beliebte Drachenjagd für Kinder. Für die wissenschaftliche Begleitung sorgte die Uni Klagenfurt.

Unterstützt aus EU-Förderung

Finanziert wurde CLARITY mit 600.000 Euro aus dem EU-Programm „NetZeroCities – Enabling City Transformation“, das ausschließlich Städten der EU-Cities-Mission offensteht. Umgesetzt wurde das Projekt von den städtischen Abteilungen Kultur sowie Klima- und Umweltschutz gemeinsam mit weiteren Partnern. RS

KURZ GEMELDET



75 Förderprojekte im digitalen Überblick

Auf der Homepage der Stadt findet sich auf www.klagenfurt.at/stadt-service/klima-umwelt ein neues Dashboard. Dieser neue digitale Service liefert Zahlen, Daten und Informationen zu den bisher 32 laufenden sowie 43 abgeschlossenen Förderprojekten. Das visuelle Werkzeug zeigt übersichtlich den aktuellen Projektstatus und wie sich das gesamte Fördervolumen von 17 Millionen Euro verteilt (siehe QR-Code). Foto: SK



Heckentag: bis 31. Oktober bestellen!

Beim Heckentag Kärnten werden wieder Gehölze aus regionalem Saatgut sowie abgestimmte Heckenpakete angeboten. Bestellungen sind online noch bis 31. Oktober unter kaernten.heckentag.at möglich. Die Abholung erfolgt am 14. November von 9 bis 14 Uhr beim Bildungszentrum Ehrental in der Ehrentaler Straße 119. Weitere Informationen liefert auch das Heckentelefon unter 0660/1549776. Foto: RGV Anna Schocher



Wirtschaftsreferent Stadtrat Julian Geier stattete gemeinsam mit Mag. Inga Horny, Geschäftsführerin Klagenfurt Marketing, der Designerin Mirijam Hammer in ihrem Atelier „Mirijam Marteau“ in der Bahnhofstraße 27 einen Besuch ab. Foto: SK/Zechner

Ein Hauch von Haute Couture

Stilvoll. Das neueröffnete Modeatelier „Mirijam Marteau“ präsentiert individuelle Mode, die Persönlichkeit und Eleganz verbindet. Kundinnen erwartet hier ein besonderes Einkaufserlebnis mit viel Liebe zum Detail.

LINDA BUCHNER

Zwischen edlen Stoffen, maßgeschneiderten Outfits und kreativen Designs bewegt man sich bei „Mirijam Marteau“. Das Modeatelier von Mirijam Hammer begeistert in der Innenstadt seit mittlerweile einem Monat seine Kundinnen mit exklusiver Kleidung für Frauen.

Liebe zur Handwerkskunst

Die junge Designerin kreiert sämtliche Modelle selbst. Vom ersten Schritt bis zum letzten Schnitt – der gesamte Her-

stellungsprozess für jedes Kleidungsstück geschieht in ihrem Atelier. Das umfasst den individuellen Entwurf, die Auswahl von qualitativ hochwertigen Materialien bis hin zur finalen Fertigung. Die ausgestellten Ihre Designerstücke repräsentieren die Leidenschaft sowie die Liebe zur Handwerkskunst der 23-Jährigen.

Inspiration und Werdegang

Die Idee, ihr eigenes Modeatelier zu eröffnen, entstand bereits während ihrer Ausbildungszeit. Nachdem Mirijam Hammer die Modeschule am CHS Villach abgeschlossen hatte, besuchte sie

die Meisterklasse an der Kunst- und Modeschule KMD Herbststraße in Wien. In weiterer Folge absolvierte sie die Meisterprüfung zur Damenkleidermacherin. Während ihrer Ausbildung konnte sie sich sowohl fachliches Wissen aneignen als auch praktische Erfahrungen sammeln, die sie nun in ihre eigene Modeboutique einfließen lässt. Die Inspiration holt sich die Designerin von der Natur und berühmten Modeschöpfern.

Außergewöhnliches Design

Für Mirijam ist die Bahnhofstraße 27 nicht nur ein Wohl-

fühlort für ihre Kundinnen, sondern auch ein Ort, der für persönliche Beratung und schöne Kleidung mit besonderen Einzelstücken, die ihre Handschrift tragen, steht. Hier werden individuell anpassbare Kollektionen, Maßanfertigungen sowie Änderungen (auch für Männer) und Vintage Rework angeboten. Im Showroom ihrer Boutique stößt man auf selektierte Kleinserien und Unikate. Am 17. Oktober können diese u. a. bei der „Gala der Mode“ der Kärntner Modemacher in der Droneberger Eventhalle in Klagenfurt bestaunt werden.

Terminvereinbarung unter:
kontakt@mirijam-marteau.at
oder +43/664/3926971



Facility-Management-Referent Stadtrat Julian Geier bei der Schlüsselübergabe für das TC Schneider-Areal an Marcel Kuster und Christian Maier. Foto: SK/Hude

Aufschlag für Kärntens größtes Padel-Zentrum

Neue Sportanlage. Mit der Schlüsselübergabe des TC Schneider-Areals startet die Umsetzung eines Megacourts für Padel-Tennis im Südosten von Klagenfurt.

Schnelle Ballwechsel, sportliche Outfits und gut gelaunte Gesichter – diese Bilder kommen einem in den Sinn, wenn man an die neue Padel-Anlage denkt. Es soll die größte in ganz Kärnten werden, dessen sind sich Marcel Kuster und Christian Maier sicher. Nach einer Ausschreibung der TC Schneider-Anlage im Auenweg, an der Stadtgrenze zu Ebenthal, ist diese an die beiden vergeben worden. Im Zuge der Interessens-

bekundung im Frühjahr 2026 bekamen sie den Zuschlag für ihr eingereichtes Konzept. Die neuen Besitzer planen eine Sport- und Freizeitanlage für alle Altersklassen. Primär geht es ihnen um das Entstehen eines Padel-Zentrums. Die 11.525 m² bieten neben Padel-Plätzen auch Raum für weitere Racketsportarten wie zum Beispiel Pickleball oder Tennis. In Zukunft könnte dort auch eine Minigolfanlage oder ein Spielplatz gebaut werden. LB



Vom 15. bis 31. Oktober bringt die Herbstedition von KLAMOUR wieder Glamour in die Klagenfurter Innenstadt. Foto: Hexenblitzr/Christian Winkler

Ganz schön KLAMOURös.

Von Mitte bis Ende Oktober heißt es wieder für 50 Innenstadtbetriebe „Bühne frei!“. Das besondere Klagenfurter Einkaufsfestival vereint Mode, Lifestyle, Beauty und Genuss.

KLAMOUR pur!

Late-Night-Shopping? Ledertaschen aus sizilianischen Orangenschalen? Oder ein Gläschen feinsten Rebensaft? Das und vieles mehr ist bei der KLAMOUR Herbstedition möglich!

Vom 15. bis 31. Oktober bieten 50 Innenstadtbetriebe – darunter Boutiquen, Cafés, Salons und Concept Stores – persönliche Beratung, kulinarische Genusserlebnisse und kreative Workshops an. Mit speziellen Aktionen und vielen Blicken hinter die Kulissen wird der Stadtbummel noch einmal interessanter, aufregender und schöner. Neben Kochkursen, Blumenbinden und Fashionshows finden auch kulinarische Spaziergänge und Stadtführungen statt.

Diese Veranstaltung ist ein weiterer Grund, die Klagenfurter Innenstadt zu besuchen. Das wird KLAMOURös! LB
Infos unter: www.klamour.at



Stadtrat Julian Geier
Wirtschaftsreferent

„KLAMOUR ist eine besondere Maßnahme, um das große Potenzial der Klagenfurter Innenstadt sichtbar zu machen. Unsere Betriebe sind die besten Aushängeschilder für die Qualität der Innenstadt. Gemeinsam mit ihnen arbeiten wir laufend daran, die Innenstadt weiter zu attraktivieren und neue Impulse zu setzen.“



Porträts aus dem Bildband „Hometown“ sind im Musilmuseum (Bahnhofstraße 50) ausgestellt. Darunter Filmer und Volkskino-Chef Robert Schabus, Stadttheater-Intendant Aron Stiehl u. a. Foto: KK

Bildband und Ausstellung: Hometown. Gesichter einer Stadt.

Musilmuseum. In seinem neuesten Werkzyklus portraitiert der Klagenfurter Fotograf Arnold Pöschl Menschen aus seiner Heimatstadt. Sichtbar wird ein sympathisches, facettenreiches Porträt einer Stadt.

IRIS WEDENIG

Eine Stadt lebt von ihrer Schönheit, von Kultur, Natur, Architektur; sie lebt von Bildung und öffentlichen Einrichtungen. Lebendig wird eine Stadt aber erst durch Menschen. Menschen, die in ihr wohnen, arbeiten und sie gestalten. Und von Orten, an denen Menschen sich begegnen.

Für seinen neuesten Bildband mit dem Titel „Hometown“ hat der Klagenfurter Fotograf mehr als 100 Menschen porträtiert, denen er in seiner Heimatstadt begegnet ist. Die Fotografien zeigen Menschen unterschiedlicher Herkunft,



Der Künstler Arnold Pöschl (Mitte) mit Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl bei der Buchpräsentation. Foto: Bauer

Generationen und Lebenswege. Zu den porträtierten Persönlichkeiten zählen promi-

nente Klagenfurterinnen und Klagenfurter wie Stadttheater-Intendant Aron Stiehl, Dr.

Günter Schmidauer sowie Filmer und Volkskino-Chef Robert Schabus. Ebenso finden sich im Bildband Studenten und Menschen, denen Pöschl auf der Straße begegnet ist. Die Porträts sollen die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt der Stadt zeigen.

Der Künstler selbst sieht sein Projekt „als Beitrag zu einem pluralistischen, aufgeklärten Zusammenleben in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung.“

Der Bildband „Hometown“ wurde im Musilmuseum präsentiert, hier sind auch bis Ende Februar einige Portraits ausgestellt.

Durch die (Jahres-)Zeiten

Musilmuseum. Armin Guerino zählt zu den besten und produktivsten Künstlern des Landes. Aus seinem derzeit 1.300 Arbeiten umfassenden Oeuvre zeigt die Kulturabteilung eine Auswahl aus 40 Schaffensjahren.

Landschaft ist ein zentrales Thema in den Werken Armin Guerinos. Auch Reisen und Ortswechsel, vor allem Aufenthalte in Afrika, prägen seinen Blick auf Topografie, Architektur und Kulturen. Wetter und atmosphärische Veränderungen, zerstörte Landschaften, die oft unmittelbare Nähe von Schönheit und Katastrophe ziehen sich thematisch ebenfalls

durch das Schaffen des Kärntner Künstlers.

Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt zeigt in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus einen Rückblick auf die vergangenen vier Schaffensjahrzehnte. Die Auswahl aus rund 1.800 Arbeiten fiel Kuratorin Mag. Gabriele Ruff, die die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler arrangiert



Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz und Kulturabteilungsleiter Mag. Alexander Gerdanovits mit Künstler Armin Guerino und Kuratorin beim Rundgang durch die Ausstellung „Durch die Zeit“. Foto: Zangerle

hat, nicht leicht. Zu sehen sind 65 Werke, die die Vielseitigkeit Guerinos ebenso widerspiegeln wie jene Themen, die ihn zeitlebens beschäftigen.

Die Ausstellung ist bis 29. November in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen. Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr.

SEHENSWERT



Bilder des Fotokünstlers Göran Gnaudschun – zu sehen bis zum 3.11. Foto: Gnaudschun

Are you happy?

Die aktuelle Ausstellung von Göran Gnaudschun führt in die östliche Peripherie Roms – dorthin, wo die antike Stadtmauer das Postkarten-Rom von seinen Randgebieten trennt. Die titelgebende Frage „Are You Happy?“ stellt er den Menschen, die er in ihrem Umfeld porträtiert, und nähert sich ihr über ihre Gesichter und ihre Umgebung.

Bis 3. November – Raum für Fotografie, St. Ruprechter Str. 10. Anmeldung: 0699/12851189



Einblick in die Ausstellung „INSIEME“ in der Stadtgalerie. Foto: KK

Kunst & Handwerk

INSIEME – DIALOG nennt sich ein außergewöhnliches Gestaltungsexperiment an der Schnittstelle von Kunst und Handwerk. Renommiertere Künstlerinnen und Handwerksbetriebe stellen dabei ihre gemeinsam entwickelten Objekte vor. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit für die vielfältigen Möglichkeiten von Kunst und Handwerk zu vertiefen.

Zu sehen bis 30. Oktober in der Stadtgalerie im Künstlerhaus, Napoleonstadel, kärnten.museum



Komödie zur Eröffnung der Schauspielsaison im Stadttheater. Foto: Fessler

Diener zweier Herren

Carlo Goldonis Lustspiel „Der Diener zweier Herren“ gilt als Höhepunkt der italienischen Komödie. Am Stadttheater wurde das Stück lange nicht gespielt – jetzt findet die Reise nach Venedig in väterlich beschlossenen Liebesgeschichten und Heiratssachen, in der rasanten Fassung von H.C. Artmann und Herbert Wochinz aufgeführt, statt.

Bis 4. Dezember im Stadttheater. Termine und Tickets auf www.stadttheater-klagenfurt.at



Die Klagenfurterin Magdalena Wallner-Unterkircher und ihr Pferd Freemans Cuddle Boy sprangen gemeinsam zum Landesmeistertitel im Springreiten. Foto: KK

Titelgewinn im Springreiten

Sieg. Ein Team – eine gemeinsame Erfolgsgeschichte: Die neue Landesmeisterin im Springreiten kommt aus Klagenfurt und heißt Magdalena Wallner-Unterkircher.

Die Klagenfurterin Magdalena Wallner-Unterkircher konnte sich Ende September bei den Kärntner Landesmeisterschaften am Reiterhof Stückler in St. Margarethen im Lavanttal zur Landesmeisterin im Springreiten küren. In zwei anspruchsvollen Wertungsdurchgängen blieb sie als einzige Teilnehmerin fehlerfrei und beendete den Bewerb mit null Strafpunkten. Dank ihrer starken Leistungen und schnellen Rundenzeiten setzte sie sich klar gegen die Konkurrenz durch.

Die ambitionierte Reiterin trat in der Klasse R2/S2 gemeinsam mit ihrem niederländischen Warmblut Freemans Cuddle Boy an. Die beiden bilden seit Jahren ein erfolgreiches und eingespieltes Team und konnten schon zahlreiche Spitzenplatzierungen erzielen. Nach dem Titelgewinn dürfen sich Magdalena Wallner-Unterkircher, ihr Pferd und Trainer Ulrich Domaingo über einen gelungenen Saisonabschluss und eine wohlverdiente Winterpause freuen! SZ

SAISONAUFTAKT

Ab in die Halle!

Draußen sinken die Temperaturen und das kann nur eines bedeuten: Bei der Klagenfurter Indoor-Sportsaison wird bei den Top-Vereinen auf Bundesliga-Niveau ordentlich Stimmung eingeheizt.

Es ist wieder so weit: Die Indoor-Sportsaison ist in vollem Gange! Tore werden geschossen, Körbe geworfen, an der Passquote gefeilt und Angriffe übers Netz geschmettert. Klagenfurts Sportvereine sorgen beim Publikum wieder für Gänsehautmomente.

Spitzenfutsal in Klagenfurt

Gleich zwei Klagenfurter Vereine sind in der 1. ÖFB Futsal

Liga vertreten: Futsal versli.at Klagenfurt und die Carinthian Flamengos Klagenfurt kämpfen um den Meistertitel 2026/27. Dass der Weg bis dahin kein leichter wird, steht auf alle Fälle schon jetzt fest. Am vergangenen Sonntag lieferten sich die beiden Mannschaften direkt zu Saisonbeginn ein hitziges Stadtderby. Futsal versli.at konnte das Spiel mit 7:4 schlussendlich klar für sich entscheiden.



Die beiden Klagenfurter Vereine Futsal versli.at Klagenfurt und der Carinthia Flamengo Futsal Club spielen in der 1. ÖFB Futsal Bundesliga um den Meistertitel 2026/27. Foto: Foto FLIK Photography

Rot-weiß-roter Bandenkrimi

Nicht am Eis und trotzdem heiß! Im Hallenhockey präsentierten sich die Spieler vom KAC Floorball in der 1. Bundesliga Herren des Österreichischen Floorball Verbandes. Zusätzlich messen sie sich mit Teams aus Slowenien und Deutschland in der 3 Nations IFL.

Spiel, Satz, Sieg

Die Damen des ATSC Kelag Wildcats Klagenfurt mischen ebenfalls in der höchsten Liga, der Austrian Volley League Women, mit. Wen auch das Hallenfieber packt, der kann die Vereine tatkräftig von der Zuschauertribüne aus bei ihren Spielen unterstützen. SZ



40 Jahre „Belladonna“

Die zertifizierte Frauen- und Familienberatung „Belladonna“ feierte ihr 40-jähriges Jubiläum. Sie ist eine Fachstelle für Opfer von sexualisierter Gewalt in Kärnten. Ziel ist es, Frauen und Familien auf ihrem Weg zu einem sicheren, gewaltfreien und selbstbestimmten Alltag zur Seite zu stehen. Ein wichtiger Fokus liegt u. a. auf der psychosozialen und juristischen Beratung. Frauenstadträtin DI Constance Mochar gratulierte. Foto: Zangerle



Eröffnung Thomas Philipps

Die deutsche Haus- und Gartenmarktkette Thomas Philipps ist bei IKEA offiziell eröffnet worden. Egal ob Gartenzubehör, Dekoration, Geschenkverpackungen, Pflanzen, Waschmittel oder Geschirr – bei Thomas Philipps findet sich so ziemlich alles, was es in einem „Non-Food-Geschäft“ zu kaufen gibt. Auf über 2.200 Quadratmetern bietet das Geschäft ein breites Sortiment. Bürgermeister Christian Scheider war bei der Eröffnung. Foto: SK

GRATULATION



Alles Gute zum Geburtstag!

Pauline Goritschnig wurde heuer 101 Jahre alt. Noch immer wohnt sie zu Hause und erledigt selbstständig viele Dinge im Alltag. Über all die Jahre ist die Liebe zu ihren Pflanzen geblieben, um die sie sich nach wie vor kümmert. Foto: Just



Hoch soll sie leben!

Ihr 100. Wiegenfest feierte Margaretha Knoblich. Die gebürtige Klagenfurterin war als Schneidermeisterin tätig und hatte in der Herrngasse ihren eigenen Salon. Zu ihren großen Leidenschaften zählen Tanzen und Lesen. Foto: SK



Gemeinsam für den Tierschutz

Der 3. Oktober 2026 stand in Klagenfurt ganz im Zeichen des Tierschutzes. Bereits zum sechsten Mal präsentierten sich diverse Institutionen am Neuen Platz. Dabei standen die zwei- und vierbeinigen Freunde voll im Fokus. Das Angebot an Aktivitäten und Informationen rund um Tiere sowie Tierschutz war vielfältig. Ein Highlight war die Vorführung der Einsatzgruppe der „K9 Suchhundestaffel“. Seit Jahren wird der Klagenfurter Tierschutztag mit großem Interesse angenommen. Foto: Hude



Austria-Legende feierte 70er

Johannes „Haube“ Haubitz feierte Mitte September seinen 70. Geburtstag. Die Austria-Klagenfurt-Legende war in den 70er- und 80er-Jahren eine wichtige Stütze für den Verein. Auch coachte er als Trainer die Violetten. Foto: Büro Mochar

AUSGEZEICHNET

Beliebte Buschenschank

Seit über 20 Jahren bietet der Familienbetrieb Schifferl in Tessendorf von der Brettljause bis zum Brot beste Qualität aus eigener Produktion. Der Bauernhof ist bereits über 200 Jahre alt und wird seit Generationen bewirtschaftet. Um die Verdienste des beliebten Familienbetriebes für die Gastronomie und Landwirtschaft in Klagenfurt zu würdigen, verlieh die Stadt an Chefin Klara Schifferl die Dank- und Anerkennungsurkunde. Foto: Zangerle



Nachwuchs geehrt

Die Jungs der U9 des SV Viktoria Viktring haben sich heute bei den United World Games den Titel „United World Games Champion 2026“ geholt. Die jungen Fußballprofis konnten das Turnier in ihrer Altersklasse für sich entscheiden. Für diesen großartigen Erfolg sprach Bürgermeister Christian Scheider den Nachwuchskickern im Rathaus Dank und Anerkennung aus. Foto: Hude



90 Jahre Brauchtum

Die Volkstanzgruppe Edelweiß Klagenfurt feierte ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsabend. Mit dem gelebten Volkstanz und dem Tragen der Untergailtaler Tracht steht sie für Identität, Tanz und gelebte Tradition. Bürgermeister Christian Scheider überreichte als Zeichen der Wertschätzung der Landeshauptstadt dem Verein den Gläsernen Lindwurm. Foto: Zangerle



Lions Club Würthersee

Seit einem halben Jahrhundert steht der Lions Club Würthersee im Dienst der Menschlichkeit. Seine 35 Mitglieder engagieren sich für jene Menschen in der Region, die Hilfe benötigen. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens erhielt der Lions Club Würthersee von der Stadt die Dank- und Anerkennungsurkunde. Foto: Zangerle



Spanischer Student zu Gast

Manuel Domínguez Caballero ist ein spanischer Student aus Málaga, der im Rahmen eines ERASMUS+-Programms an der Alpen-Adria-Universität studiert. Das „Büro für Europäische und internationale Angelegenheiten“ der Stadt Klagenfurt fand für ihn eine Gastfamilie. Foto: SK



Lange Nacht der Museen

Die alljährlich vom ORF initiierte österreichweite „Lange Nacht der Museen“ fand auch heuer wieder in Klagenfurt großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern. Zwischen 18 und 24 Uhr nutzten Interessierte die Gelegenheit, die Kulturinstitutionen zu besichtigen. In der Landeshauptstadt hatten 51 Museen und Galerien – darunter auch die Stadtgalerie, Alpen-Adria-Galerie, theatergalerie etc. – nachts ihre Türen für Kunst- und Kulturgebeisterter geöffnet. Dieser Abend bot die besondere Möglichkeit, die vielfältige Kulturlandschaft unserer Stadt zu erkunden. Foto: Zangerle

KLAGENFURTER SOZIALPREIS



„Fest unter der Linde“

Seit 2017 erfreut sich das traditionelle Lindenfest in der Volksküche großer Beliebtheit. Liselotte Suette, langjährige Sozialmarkt-Geschäftsführerin, stellt seit vielen Jahren ihr soziales Engagement unter Beweis. Für ihre außerordentlichen Leistungen im sozialen Bereich überreichte Bürgermeister Christian Scheider Liselotte Suette den Sozialpreis der Landeshauptstadt. Foto: Hude



„Mitten im Leben“

Die Aktion „Mitten im Leben“ organisiert seit 25 Jahren Veranstaltungen und Angebote für die ältere Generation in Kärnten. Geistige und körperliche Gesundheit stehen dabei im Mittelpunkt. Mehr als 70 Gruppen gibt es mittlerweile im ganzen Bundesland. Anlässlich dieses Jubiläums erhielt die Initiative des Katholischen Bildungswerkes den Sozialpreis der Stadt Klagenfurt. Foto: Zangerle



Kärntner Armutsnetzwerk

Das Kärntner Armutsnetzwerk feiert dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum. Der Verein setzt sich seit drei Jahrzehnten für sozial schwache Mitmenschen und gegen deren Ausgrenzung ein. Im Zuge der Feierlichkeiten ist dem Netzwerk für sein Engagement der Sozialpreis der Landeshauptstadt verliehen worden. Über 40 Organisationen und einige private Personen sind Teil des Netzwerkes. Foto: Just



WORKSHOP

„City.Voice.Youth“

„City.Voice.Youth“ heißt die neue Jugendoffensive, die im Sommer vom städtischen Jugendreferat präsentiert wurde. Sie wird gemeinsam mit Koja (offene Jugendarbeit Kärnten) durchgeführt. Ziel ist es, die Jugend in den nächsten zwei Jahren aktiv in die Stadtentwicklung miteinzubinden. Ihre Ideen und Bedürfnisse für die Zukunft von Klagenfurt sollen auf diese Weise sichtbar gemacht werden. Hierzu werden auch Workshops an Schulen abgehalten. Foto: Zangerle



ZUKUNFTSDIALOG 2026

Klimaschutz bedeutet Lebensqualität

Im Veranstaltungszentrum Lakeside Spitz fand der Zukunftsdialog 2026 unter dem Motto „Klagenfurt moves forward“ statt. Nationale und internationale Experten erörterten vor Fachpublikum, welche Vorteile der Klimaschutz für eine Stadt bereithält. Eine erste Erkenntnis: Klimaschutz und Wirtschaft gehen Hand in Hand. Foto: Zangerle

„Stadt der Generationen“

Die Landeshauptstadt hat etliche Initiativen, Angebote und Beratungsstellen betreffend wichtiger Gesundheits-, Vorsorge- und Sozialthemen. Um einen umfassenden Überblick darüber zu bieten, wurde am Neuen Platz ein Informationstag veranstaltet. Das große Interesse an dieser Veranstaltung zeigt den wichtigen Stellenwert der Seniorenarbeit. Die „Stadt der Generationen“ ist mittlerweile aus dem „Mitten im Leben“-Seniorenprogramm nicht mehr wegzudenken. Foto: Hude



Flüssiges Gold für SoMa

Der Bienenzuchtverein Klagenfurt spendete wieder einen Teil seiner Honigernte an den Sozialmarkt. Somit kann der SoMa auch Menschen mit geringerem Einkommen Zugang zu regionalen, hochwertigen Produkten bieten. Foto: Hude



Beginn einer neuen Ära

Ende September feierte Wölfnitz die Neueröffnung des SPAR-Supermarktes in der Feldkirchner Straße 380. Der moderne SPAR-Markt leistet einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung und steht für die Verbundenheit zur Region. Foto: Hude



Ritterorden lud zur Investitur

Die jährliche Investitur des katholischen Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem fand heuer in Klagenfurt statt. Seine Aufgabe ist es, die katholische Kirche und soziale Einrichtungen spirituell und finanziell zu unterstützen. Foto: Hude



„Sophies Garten“

Beim 2. Klima-Ideenwettbewerb des städtischen Mitmach-Büros Smart Climate Lab Klagenfurt gab es sechs Siegerprojekte. Eines mit positiver Klima- und Umweltwirkung heißt „Sophies Garten“, ein Bildungs- und Erholungsraum. Foto: Büro Jonke



Erster Startschuss

Beim allerersten Wörthersee Marathon gingen über 8.500 Laufbegeisterte an den Start. Angeboten wurden ein Marathon, Halbmarathon sowie ein Team-Marathon. Ca. 4.000 Teilnehmer liefen über 42 Kilometer um den See. Foto: Zangerle



Treffen der Tennisfreunde

Klagenfurt und Dachau pflegen bereits seit 50 Jahren eine Tennisfreundschaft. Die Treffen der Tennisfreunde finden im Jahrestakt statt. Heuer war eine Delegation aus Dachau zu Besuch in der Kärntner Landeshauptstadt. Foto: SK



Sportlicher Austausch

Spieler des KLC Klagenfurt der Klasse 45+ kamen zum Tennis-Freundschaftsspiel in die italienische Partnerstadt Lignano. Neben dem sportlichen Austausch standen vor allem vertiefende Arbeitsgespräche im Mittelpunkt. Foto: Abteilung Präsidium

FAHRRADTOUR

Von Klagenfurt nach Lignano

Ende September fand für die Gewinner des Club-Gewinnspiels der Kleinen Zeitung eine geführte Gravelbike-Tour nach Italien statt. Ziel war das Event „Sandy Wheels 2026“ in Lignano. Bevor sie in die Pedale traten, wurden die sportlichen Radfahrer mit Frühstückspaketen von Bürgermeister Christian Scheider ausgestattet. Ebenso gab er ihnen einen Klagenfurt-Wimpel mit auf den Weg, der später an Lignanos Bürgermeisterin Laura Giorgi übergeben wurde. Foto: Hude





Weltbund-Tagung 2026

Vom 3. bis 6. September fand in Klagenfurt die Weltbund-Tagung statt. 250 Weltösterreicher aus 20 Ländern haben teilgenommen. Die Reaktionen waren durchwegs positiv! Bürgermeister Scheider begrüßte die Teilnehmer. Foto: Hronek



Stadt der Frau

Das Projekt „Stadt der Frau“ ist vom Netzwerk Visible ins Leben gerufen worden. Es beschäftigt sich mit dem Thema, wie Klagenfurts Infrastruktur noch frauen- und familienfreundlicher gestaltet werden kann. Was kann man in Klagenfurt verbessern bzw. verändern, um auf Frauen, Familien und Kinder besser einzugehen? Im Rahmen des Projektes entstand ein Forderungskatalog, welcher viele konkrete Punkte umfasste, wie z. B. bessere Beleuchtung auf öffentlichen Wegen usw. Foto: Zangerle



Buchpräsentation

Die österreichische Autorin Cornelia Travnicek präsentierte ihren neuen Roman „Ich erzähle von meinen Beinen“ im Robert-Musil-Literatur-Museum. Das Buch verbindet Alltagsbeobachtungen mit Fragen nach Identität. Foto: Zangerle



Schulfahrplan bewährt

Der Umstieg vom Ferien- auf den Schulfahrplan der Klagenfurt Mobil GmbH (KMG) ist ohne größere Probleme gelungen. Diese Bilanz konnte Verkehrsstadträtin Sandra Wassermann, BA MA als zuständige ÖPNV-Referentin nach der ersten Schulwoche über den Schülerverkehr in Klagenfurt ziehen. 71 Fahrzeuge sind im Schulfahrplan unterwegs. 28 Gelenkbusse, welche eine deutlich höhere Kapazität aufweisen, sind im Einsatz. Zusätzliche Fahrzeuge werden eingesetzt und einige Solobusse gegen Gelenkbusse getauscht. Die Umstellung erfolgte mit dem ersten Schultag. Foto: Büro Wassermann



Alpen-Adria-Genussmeile

Für Kulinarik- und Kulturliebhaber ist die Alpen-Adria-Genussmeile ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender. 46 Gastronomen und Produzenten aus Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien präsentierten sich in Klagenfurt. Foto: SK



Spannender Lehrgang

Als interner Lehrgang für Mitarbeitende findet bei „Klagenfurt Wohnen“ nun die Ausbildung zum Immobilienverwalter statt. Nach der absolvierten Prüfung sind die Teilnehmenden „Konzessionierte Immobilienverwalter“. Foto: Hude



Bänke für die Sicherheit

Auf dem Neuen Platz werden zwischen den Baumreihen Terrorschutzbänke aufgestellt. Stadträtin Sandra Wassermann BA MA, Projektleiter Mag. Alexander Lubas und Baumeister Zechner präsentieren die neuen Bänke. Foto: KK



Rotary Soirée 2026

Mehr als 1.200 Gäste besuchten den „Ball der Solidarität“ am 26. September im Konzerthaus. Der erwartete Erlös von ca. 80.000 Euro kommt Hilfsprojekten der Caritas und der Rotary Clubs in Kärnten zugute. Foto: Sabine Biedermann Photography



Startenor zu Gast

Der weltberühmte Tenor Jonas Kaufmann hat das Gustav-Mahler-Komponierhäuschen in Maiernigg besucht. Er zeigte sich von dem inspirierenden Ort begeistert. Kaufmann ist selbst begnadeter Mahler-Interpret. Foto: KK



Fachausschuss Vermessung

Im Klagenfurter Rathaus fand der Fachausschuss für Vermessung und Geoinformation statt. Dabei ging es um Erfahrungsaustausch sowie die Vernetzung von Städten zu Themen wie z. B. geographische Informationssysteme. Foto: SK



Oktoberfest am Schiff

Es war eine gelungene Premiere! Erstmals hat das Klagenfurter Seniorenbüro heuer ein „Oktoberfest am Schiff“ organisiert. Eine Veranstaltung, die von vielen älteren Menschen mit Begeisterung angenommen wurde. Zu Kaffee und Kuchen gab es stimmungsvolle Musik vom „Seemannsquartett“ und Birgit Pless. Bürgermeister Christian Scheider freute sich über viele gut gelaunte Gäste. Foto: Hude



Fachtagung der Prävention

Über 200 Personen nahmen an der Fachtagung der Plattform Prävention zum Thema „Gewaltprävention“ teil. In drei Vorträgen erhielten die Teilnehmenden wichtige Inputs für ihre tägliche Arbeit mit Kindern. Foto: Hude



Stadträtin und Schülerlotsin

Straßenbau- und Verkehrsreferentin Sandra Wassermann, BA MA hat die Schulung zur Schülerlotsin abgeschlossen und springt gemeinsam mit ihrem Team für die Sicherheit von Kindern ein, wenn es erforderlich ist. Foto: Büro Wassermann



Tagung Trinkwasserversorger

Im Lakeside Spitz fand die diesjährige Werkleitetagung der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach statt. Fachvorträge, Erfahrungsberichte sowie gemeinsamer Austausch standen auf dem Programm. Foto: Zangerle

Kolping im Gespräch

Zu einer interessanten Gesprächsrunde lädt die Kolpingfamilie ein: Die ehemalige Kleine-Zeitung-Chefredakteurin Antonia Gössinger spricht mit der Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr. Ein großes feministisches Sozialprojekt oder eine stramme ideologische Linksregierung? Mit Elke Kahr regiert eine KPÖ-Bürgermeisterin die zweitgrößte Stadt Österreichs. Gössinger spricht mit Kahr über aktuelle finanzielle Herausforderungen.

Termin: 29. Oktober, 18.30 Uhr, Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Gasse 18. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter sekretariat@kolpingfamilie.at

Weihnachtszauber am Alten Platz

Neu. Der Alte Platz präsentiert sich heuer in der Adventszeit zum ersten Mal in einem neuen Erscheinungsbild: Bar Italia und teatro in the city verwandeln den Platz in einen Weihnachtszauber.

Mit dem „Weihnachtszauber am Alten Platz 2026“ startet in der Klagenfurter Innenstadt ein völlig neues Adventprojekt. Am 5. November ab 16 Uhr wird der Weihnachtszauber beim großen Glühwein-Opening eröffnet. Bis 31. Dezember gibt es weihnachtliche Stimmung mit vielen musikalischen Highlights. Der Hingucker wird eine großflächige Weihnachts-Lichtinszenierung sein, wie es sie in

dieser Form in Klagenfurt bisher noch nicht gegeben hat. Zwei imposante beleuchtete Eingangstore, zahlreiche große Leuchtfiguren und festliche Lichtobjekte verwandeln den Alten Platz in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Der Eintritt ist immer frei!

Programmhilights

5. November: Großes Opening ab 16 Uhr mit Bengels Reloaded und DJ Frame

21. November: Klagenfurter



Heuer wird am Alten Platz vor dem Haus der Goldenen Gans viel mehr zu sehen sein als die bisherige Beleuchtung. Foto: Archiv/Eggir

Krampuslauf und Krampus-Disco ab 16 Uhr mit DJ Frame
4. Dezember: Advent After Work und Nikolaushelfer-Aktion ab 16 Uhr mit DJ Frame
18. Dezember: Advent After Work mit Live-Musik ab 16 Uhr mit Taxi Gratzler und DJ Frame
31. Dezember: Silvesterfeier mit Meilenstein!



DIE BESTE LAGE FÜR SEMINARE UND EVENTS

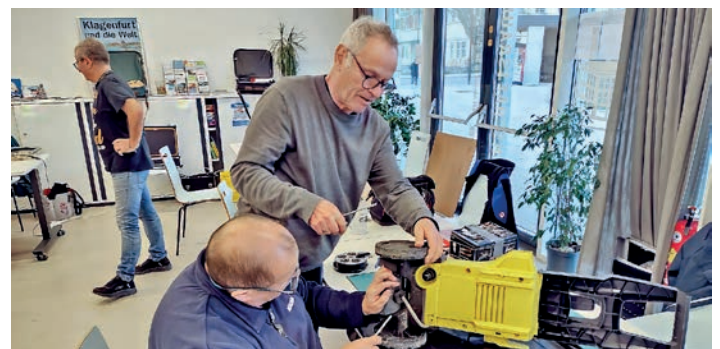
Sechs Seminar- und Veranstaltungsräume, 191 Zimmer, 40.000 m² Hotelresort und über 1.000 m² Fläche für Kongresse und Ausstellungen – wir geben Ihrer Veranstaltung den perfekten Rahmen.

ATTRAKTIVE VORTEILE

- Begleitpersonen können zum Aufpreis von EUR 50,- inkl. Frühstück oder EUR 60,- inkl. Halbpension nächtigen
- Ihre privaten Verlängerungsnächte können Sie zum Veranstaltungstarif buchen
- Durchgehend von März bis Jänner geöffnet
- Exklusiv buchbar



PARKHOTEL PÖRSCHACH:
seminar@parkhotel-poertschach.at



Egal ob Fahrrad oder Nähmaschinen – es wird alles repariert. Foto: KK

Repair-Café: Aus Alt mach Neu!

Am 30. Oktober wird in Harbach zum „Repair-Café“ eingeladen. Vom Laptop bis hin zum Haushaltsgerät wird repariert und wiederhergestellt.

In unserer schnelllebigen Zeit neigt man dazu, Dinge rasch zu entsorgen – das Repair-Café will diesem Trend entgegenwirken. Viele Gerätschaften können repariert werden und verdienen eine zweite Chance. Das nächste Mal findet der Treff am 30. Oktober (16 bis 19 Uhr) in Harbach im Repair-Café

St. Peter (Friedensgasse 24) statt. Auch am 13. November (14 bis 17 Uhr) und am 27. November (16 bis 19 Uhr) gibt es ein Treffen, diesmal aber im Mitmach-Markt in der Adolf-Kolping-Gasse 18.

Weitere Details finden Sie auf: www.repaircafes.at

TERMINE

Mittwoch, 14.10.

Blutspendetermin Rotes Kreuz, Umlaufstraße 2, 10–18 Uhr.

Samba Night, Viktringer Ring 21, 20 Uhr.

Donnerstag, 15.10.

Märchenbühne, „Rapunzel“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Tag der offenen Tür für SeniorInnen, TSK-Theaterservice Klagenfurt, Mießtaler Str. 6, 9–12 Uhr.

Kapellenführung, Führung durch die Fuchskapelle, Stadtpfarrkirche St. Egid, 11.30 Uhr.

Antiheld, mit Niko Nagl, McMullens, St. Veiter Ring 16, 19.30 Uhr.

Guitarras Mágicas, mit Mario Berger, Kammerlichtspiele Klagenfurt, Adlegasse 1, 20 Uhr.

Freitag, 16.10.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Geführte Radtour, die Schlösser-Tour, Blütezeit herrschaftlicher Prachtentfaltung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 13 Uhr.

Herbstkonzert, Pfarrkirche St. Theresia, Auer-von-Welsbach-Straße 15, 18.30 Uhr.

Heimspiel des EC KAC, Eissportzentrum, Heidi Horten Arena, Valentin-Leitgeb-Straße, 19.15 Uhr.

Monster, von Berni Wagner, Siebenhügelstraße 13, 20 Uhr.

Ein Briefverhältnis, Chris Lohner und Erwin Steinhauer, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

Samstag, 17.10.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Geführte Radtour, die Zollfeld-Tour, auf den Spuren der Landeswerdung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 10 Uhr.

Pixar x Disney, eine zeitlose musikalische Reise, Konzerthaus Klagenfurt, 17 Uhr.

Einaudi x Yiruma, zwei Idole der romantischen Musik, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Testament, von Robert Palfrader, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

Montag, 19.10.

Buchpräsentation, „Widdersehen“ mit Leonie Swann, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 19 Uhr.

Lords of the Sound, die Musik von Hans Zimmer, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

Mittwoch, 21.10.

Benedict Zervogel & Erwin Kropfisch, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

María de Buenos Aires, theaterHALLE11, Messeplatz 1/11, 20 Uhr.

Donnerstag, 22.10.

Blutspendetermin Rotes Kreuz, Mössingerstraße 25, 8–13 Uhr.

Märchenbühne, „Rapunzel“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Bildergalerie, Musik von Einaudi, Konzerthaus Klagenfurt, 19 Uhr.

Bricht ins Dunkel, von David Stockenreiter, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

María de Buenos Aires, theaterHALLE11, Messeplatz 1/11, 20 Uhr.

Umweltfilmtage 2026

19. bis 24. Oktober

Ort: Volkskino, Kinoplatz 3
www.volkskino.at

Freitag, 23.10.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

María de Buenos Aires, theaterHALLE11, Messeplatz 1/11, 20 Uhr.

Geführte Radtour, die Zollfeld-Tour, auf den Spuren der Landeswerdung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 13 Uhr.

Unplugged, Alexander Eder, die Akustik-Tour live mit Band, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

Wohnzimmer, von Fabienne Velina, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

Westbahnhofcombo, eine Hommage an Austria 3, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 24.10.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Geführte Radtour, die Schlösser-Tour, Blütezeit herrschaftlicher Prachtentfaltung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 13 Uhr.

BeSt – Beruf, Studium, Weiterbildung

15. bis 17. Oktober

Ort: Messe Klagenfurt

Lesung am Nachmittag, „Heute bin ich für dich da!“ mit Ulrike Motschiunig, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 14 Uhr.

Tante Pepi, Christian Dolezal, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

María de Buenos Aires, theaterHALLE11, Messeplatz 1/11, 20 Uhr.

Mittwoch, 28.10.

Märchenbühne, „Der Birnenzwerg“ für Kinder ab 2,5 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

HoamStories, Hary G, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

Donnerstag, 29.10.

Märchenbühne, „Rapunzel“ für Kinder ab 4 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Die Udo Jürgens Story, mit Gabriela Benesch und Alex Parker, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Freitag, 30.10.

Blutspendetermin Rotes Kreuz, Feschnigstraße 11, 8–16 Uhr.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Geführte Radtour, die Schlösser-Tour, Blütezeit herrschaftlicher Prachtentfaltung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 13 Uhr.

Songs of Death, berührende Songs rund um den Tod, Eboardmuseum, 20 Uhr.

Samstag, 31.10.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Geführte Radtour, die Zollfeld-Tour, auf den Spuren der Landeswerdung, Neuer Platz, Radtafel Tabakg., 10 Uhr.

Montag, 2.11.

Literatur Montag, Autoren präsentieren ihre aktuellen Werke, Florian-Gröger-Straße 2, 19 Uhr.

Mittwoch, 4.11.

Märchenbühne, „Der Birnenzwerg“ für Kinder ab 2,5 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr.

Buchpräsentation, „Wandern für die Seele“ mit Reinhard Haller, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 19 Uhr.

Demenzcafé Haus St. Peter, Harbach, 9 Uhr.

Donnerstag, 5.11.

Candlelight, Ed Sheeran meets Coldplay, Konzerthaus Klagenfurt, 18 Uhr.

Candlelight, das Beste der 80er, Konzerthaus Klagenfurt, 20 Uhr.

Birthday Big Band, Klemens Marktl, Adlegasse 1, 20 Uhr.

Freitag, 6.11.

Kindermusical, „In 80 Tagen um die Welt“, Konzerthaus Klagenfurt, 9 Uhr.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

Buchpräsentation, „Irgendwo auf der Welt“ mit Michael Schottenberg, Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2–4, 19 Uhr.

Symphony Orchestra, Megaron Thessaloniki, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Satire Podcast, Maurer und Cik, Kammerlichtspiele, 20 Uhr.

Electric Blues Connection, Heaven-and-Hell-Tour, Eboardmuseum, 20 Uhr.

Kinder-Halloween-Party

31. Oktober, 15 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum

Samstag, 7.11.

Altstadtwanderung, Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Spanheimer Brunnen, 10 Uhr.

20 Spritzer bis Amstetten, Dirk Stermann, Konzerthaus, 20 Uhr.

Fräulein Else, Mavie Hörbiger und Clara Frühstück, Kammerlichtspiele, Adlergasse 1, 20 Uhr.

Sonntag, 8.11.

Candlelight, Rock-Klassiker, Konzerthaus Klagenfurt, 17 Uhr.

Candlelight, Ed Sheeran meets Coldplay, Konzerthaus Klagenfurt, 19 Uhr.

Montag, 9.11.

Märchenbühne, „Nikolaus im Winterwald“ für Kinder ab 2,5 Jahren, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 Uhr und 16.30 Uhr.

Mittwoch, 11.11.

Gruppentreffen der pflegenden Angehörigen von an Demenz erkrankten Personen. Haus Senecura, Henselstraße 1, 18 Uhr.

Konzert, Julia Malischnig & Ensemble Emocionante, Konzerthaus Klagenfurt, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 18.11.

Online-Meeting via Zoom, zum Thema Demenz, 18 Uhr, Anmeldung unter: info@demenz-klagenfurt.at

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

„Aida“ (bis 14. November 2026).

„Hader on Ice“, 19.30 Uhr, 18. Oktober.

„Der Diener zweier Herren“ (bis 4. Dezember 2026).

„Così fan tutte“ (bis 18. Dezember 2026).

Lieder von einer Insel – Konzert für Ingeborg Bachmann, 15. November, 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Musilmuseum, Bahnhofstr. 50: Ausstellung 1, **Arnold Pöschl**, Eröffnung der Ausstellung: „Hometown“. Beginn: 19.30 Uhr (am 16. September 2026). Ausstellung 2, **Cornelia Travnicek**, „Ich erzähle von meinen Beinen“, Lesung. Beginn: 19.30 Uhr (am 22. September 2026). www.musilmuseum.at

Erntedankfest

Brauchtum, Musik und Kulinarik

17. Oktober, 10 Uhr

Ort: Benediktinermarkt

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Eröffnung der Ausstellung: „**KUNST & HANDWERK präsentiert: DIALOG**“. Beginn: 17 Uhr (am 2. Oktober 2026). Geöffnet: täglich außer montags 10–18 Uhr, feiertags außer montags 10–18 Uhr (bis 30. Oktober 2026). www.stadtgalerie.net

Theatergalerie, Theatergasse 4: „**Wagner Reloaded**“ in Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt. Geöffnet donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 28. Februar 2027). www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Eröffnung der Ausstellung „Stipendien für Fotografie und Neue Medien“ von **Katharina Gruzei**. Beginn: 18 Uhr (am 29. September 2026). Geöffnet täglich außer montags 10–18 Uhr, feiertags außer montags 10–18 Uhr (bis 15. November 2026). www.stadtgalerie.net

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Eröffnung der Ausstellung „Durch die Zeit“ von **Armin Guerino**. Beginn: 18 Uhr (am 22. September 2026). Geöffnet täglich außer montags 10–18 Uhr, feiertags außer montags 10–18 Uhr (bis 29. November 2026). www.stadtgalerie.net

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: „**Shifting Lines. Rillen. Raster. Rhythmen**“, Ausstellung von **Uwe Bressnik**. Weiters zu sehen: „**fokus sammlung. MEISTERWERKE**“. Ab 29. Oktober bis 10. Jänner! Geöffnet: Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr. www.mmkk.at

Kärnten.museum, Museumgasse 2: **Sonderschau: Ägypten in Klagenfurt – Mitbringsel in Köpfen und Koffern**, Eröffnung: 1. Oktober, Geöffnet: Di–Sa 10–17 Uhr, Donnerstags 10–19 Uhr und Sonntags 11–16 Uhr (bis 28. Februar 2027); **Tag der offenen Tür**, 26. Oktober, 10–17 Uhr; **Führung durch die Naturräume des kärnten.museum Klagenfurt**, 30. Oktober, 14–16 Uhr www.landesmuseum.ktn.gv.at

Halloween-Rave

31. Oktober, 20 Uhr

Ort: Messe Klagenfurt

APOTHEKEN

Mittwoch 14.10.: Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße

Donnerstag, 15.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1 und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Freitag, 16.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187

Samstag, 17.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A, Virunum Apotheke, Bahnweg 1c, 9063 Maria Saal

Sonntag, 18.10.: team santé obelisk apotheke, Völkermarkter Ring 14, Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

Montag, 19.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

Dienstag, 20.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/ Ecke Südring

Mittwoch, 21.10.: Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Donnerstag, 22.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20

Freitag, 23.10.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57

Samstag, 24.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73

Sonntag, 25.10.: Uni Apotheke, Universitätsstraße 23, St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34

Montag, 26.10.: Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15

Dienstag, 27.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Mittwoch, 28.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187

Donnerstag, 29.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A, Virunum Apotheke, Bahnweg 1c, 9063 Maria Saal

Freitag, 30.10.: team santé obelisk apotheke, Völkermarkter Ring 14, Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105

Samstag, 31.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, St. Peter Apotheke, Völkermarkter Straße 134

Sonntag, 1.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf Apotheke, Feldkirchner Straße 219, Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/ Ecke Südring

Montag, 2.11.: Engel Apotheke, Bahnhofstraße 3, Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Dienstag, 3.11.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, Beneficium Kreuzberg Apotheke, Radetzkystraße 20

Mittwoch, 4.11.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57

Donnerstag, 5.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73

Freitag, 6.11.: Uni Apotheke, Universitätsstraße 23, St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34

Samstag, 7.11.: Feschnig Apotheke, Paracelsusgasse 16, Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15

Sonntag, 8.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224

Montag, 9.11.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, Sonnenapotheke, Pischeldorfer Straße 187

Dienstag, 10.11.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A, Virunum Apotheke, Bahnweg 1c, 9063 Maria Saal

Mittwoch, 11.11.: team santé obelisk apotheke, Völkermarkter Ring 14, Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 10

GEBURTEN

**Vom 21. August bis
2. September 2026**

Asija (21.08.), Tochter von Amalia und Enes Mizić

Jonas (30.08.), Sohn von Cornelia und Andreas Binter

Gloria Clementina (30.08.), Tochter von Christina Kofler und Christopher Hribernik

Hirad Mohammadi (02.09.), Sohn von Asra Hussaini und Hadi Mohammadi

TRAUUNGEN

**Vom 5. bis
9. September 2026**

Chiara Bauer und DI Dominik Breiner BSc (05.09.)

Melanie Winkler und Christian Kratzer (09.09.)

Helga Jandl und Günter Pichler (09.09.)

TODESFÄLLE

**Vom 7. September bis
5. Oktober 2026**

Herbert Holzer (73), Klagenfurt

Ing. Gernot Josef Brugger (89), Feldkirchner Straße 91

Josefine Lex (90), Klagenfurt

Dagmar Martine Würschl (63), Paul-Gerhardt-Straße 3

Siegfried Josef Kanduth (82), Völkermarkter Straße 65

Roman Kristof (67), Klagenfurt

Herta Biocina (86), Heizhausgasse 34

Franz Liebetegger (80), Klagenfurt

Christina Molnar (89), Klagenfurt

Hannelore Weiß (92), Georg-Lora-Straße 6

Hermann Lichtenegger (87), Richard-Wagner-Straße 45

Katharina Urf (97), Klagenfurt

Josef Mandl (76), Klagenfurt

Dkfm. Mag. Helga Karin Schmidt (83), Klagenfurt

Ilse Korak (83), Klagenfurt

Dr. phil. Günther Doujak (72), Kinkstraße 2

Otto Pietschnig (95), St.-Peter-Straße 52

Juliana Kaimbacher (89), Wiesengasse 48

Christine Brumnik (69), Kraßniggstraße 2

Herbert Fischer (86), Feschnigstraße 12/6/5

Anton Knappitsch (76), Fischlstraße 42

Günter Woschnjak (82), Klagenfurt

Sieglinde Adamer (86), Klagenfurt

Katharina Erika Trawöger (97), Spitalbergweg 3

Siegfried Leipold (71), Klagenfurt

Herbert Sebö (75), Klagenfurt

Horst Heilig (86), Klagenfurt

Annemarie Gressel (86), Klagenfurt

Hermann Komar (86), Klagenfurt

Adolf Kampl (90), Feschnigstraße 78 a

Bärbel Annelie Feik (83), Arnoldstraße 15

Werner Lössl (96), Verdagasse 9

Justine Jackson (94), Harbacher Straße 72

Sieglinde Haber (71), Dr.-Richard-Canaval-Gasse 19/6

Ingrid Joham (84), 12.-November-Straße 14

Siegmund Gaggl (75), Kraßniggstraße 56

Dr. Gertraud Berger (91), Klagenfurt

Wilfried Nitzsche (85), Harbacher Straße 68

Mario Mitterer (53), Klagenfurt

Anna Maria Schwertner (95), Klagenfurt

Ingeborg Valjavec (96), Klagenfurt

Erika Maria Laßnig (75), Maria-Ebner-Eschenbach-Gasse 3

Barbara Treven (78), Klagenfurt

Maria Verderber (91), Klagenfurt

Gisela Muschlin (97), Schulstraße 40

Walburga Aichwalder (100), Thomas-Schmid-Gasse 25

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN

WOPL
GRABSTEINE

Friedensgasse 13 | 9020 Klagenfurt
www.wopl-grabsteine.at

Tel.: +43 (0) 463 318 652

Benediktinermarkt verliert zwei beliebte Persönlichkeiten

Der Benediktinermarkt trauert um zwei beliebte Persönlichkeiten, die das Marktleben mitgeprägt haben und bei Kunden und Marktkollegen gleichermaßen geschätzt wurden und heuer verstorben sind.

Alfons Ferra

Alfons Ferra, dessen Familie seit 77 Jahren einen Obst- und Gemüsehandel in der Markthalle betreibt, ist im Sommer im 85. Lebensjahr verstorben. Alfons Ferra hat den Gemüsestand über viele Jahre gemeinsam mit seiner Frau geführt, das Paar war für seine besondere Freundlichkeit und die gute Qualität beliebt. Heute führt Oliver Ferra

den Marktstand bereits in dritter Generation.

Robert Garber

Eine weitere Marktpersönlichkeit ist im 73. Lebensjahr verstorben: Mit Robert Garber verliert der Markt einen Imker mit Leib und Seele. Sein kleines Marktgeschäft war für köstlichen Honig und Honigprodukte bekannt. Robert Garber war seit 1978 am Markt. „Mit ihnen verliert der Benediktinermarkt Persönlichkeiten, die ein Symbol für die Beständigkeit unseres Marktes waren. Im Namen der Stadt Klagenfurt spreche ich den Familie mein aufrichtiges Beileid aus“, so Bürgermeister Christian Scheider.

PORTAS® TREPPEN RENOVIERUNG

Unser Stufe-auf-Stufe-System lässt jede Treppe in neuem Glanz erstrahlen.

SCHÖN & SICHER!

Besuchen Sie unsere Ausstellung

PORTAS Fachbetrieb
Thomas Münzer

Gerlitzenstr. 54 - 56
9521 Treffen

☎ 04248 - 2793



Grabsteine und Urnensysteme

HÖHER
Steinmetz Kerstein GmbH

9020 Klagenfurt · St. Veiter Straße 246

Telefon: 0463 / 41 713 · Fax: DW 4

grabsteine@hoeher.at

www.hoeher.at

WIR SUCHEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt nachfolgende Planstellen aus. Bewerbungsschreiben mit den erforderlichen Unterlagen senden Sie an personal@klagenfurt.at.

KINDERGARTEN-, HORT UND SONDERPÄDAGOGEN/-INNEN ABTEILUNG BILDUNG



Abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik bzw. Diplomprüfung Inklusive Elementarpädagogik, Sonderpädagogikausbildung, abgelegte Diplomprüfung, Hochschullehrgang inkl. Elementarpädagogik, Qualifikation als Erzieher/in bzw. Lehrer/in oder Sonderschullehrer/in u. v. m.

KLEINKINDERZIEHER/INNEN KINDERGARTENASSISTENZ ABTEILUNG BILDUNG



Ausbildung zur Kleinkinderzieher/in (Kindergartenassistentin), halbe Ausbildungszeit des Kollegs für Elementarpädagogik, wenn Ausbildung zielstrebig weiterverfolgt wird, erfolgreicher Abschluss der Fachhochschule für pädagogische Assistenzberufe

SAISONBEDIENTESTE



In handwerklicher Verwendung insbesondere in den Abteilungen Entsorgung, Stadtgarten, Straßenbau und Verkehr mit 40 Wochenstunden. Körperliche und gesundheitliche Eignung, einschlägige Arbeitserfahrung, Flexibilität bei Arbeitszeiten (an Wochenenden, Feiertagen und Nachtarbeit), Führerschein Klasse B

STRASSENPLANER BZW. STRASSENPLANERIN



Abgeschlossene bautechnische Ausbildung an einer Höheren Technischen Lehranstalt, sehr gute CAD-Kenntnisse (AutoCAD, Plateia, Civil3D), GIS-Software, Bausoftware, einschlägige Berufserfahrung und Kenntnisse der Regelwerke (RVS) von Vorteil, Team- und Kooperationsfähigkeit, Führerschein der Klasse B

VERKEHRSPLANER BZW. VERKEHRSPLANERIN



Abgeschlossenes technisches Hochschulstudium (z. B. Verkehrsplanung, Bauingenieurwesen), mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, gute Kenntnisse relevanter Vorschriften, (insbesondere RVS, StVO, Kärntner Straßengesetz, OIB-Richtlinien), sicherer Umgang mit Planungs- und Analysewerkzeugen (z. B. AutoCAD, BricsCAD, Platea, GIS) u. v. m.

Bewerbungen bis 30. Oktober 2026. Alle Details auf www.klagenfurt.at/jobs

Alle Sitzungen des
Gemeinderates auf



KLagenfurt-TV

und weitere aktuelle Beiträge zu Themen,
die Klagenfurt bewegen:

www.klagenfurt-tv.at



VERSCHIEDENES

Passbilder sofort und in bester Qualität. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin telefonisch. **Fotoatelier Tollinger, Telefon:** 0699/15135450

Gewerbe- und Bürofläche 75 m²

EG, Parkplätze, Nähe HTL, HAK, Europagymnasium, M/BK € 1.178,72, Mießtaler Str. 42, 9020 Klagenfurt, **Telefon:** 0699/15135450

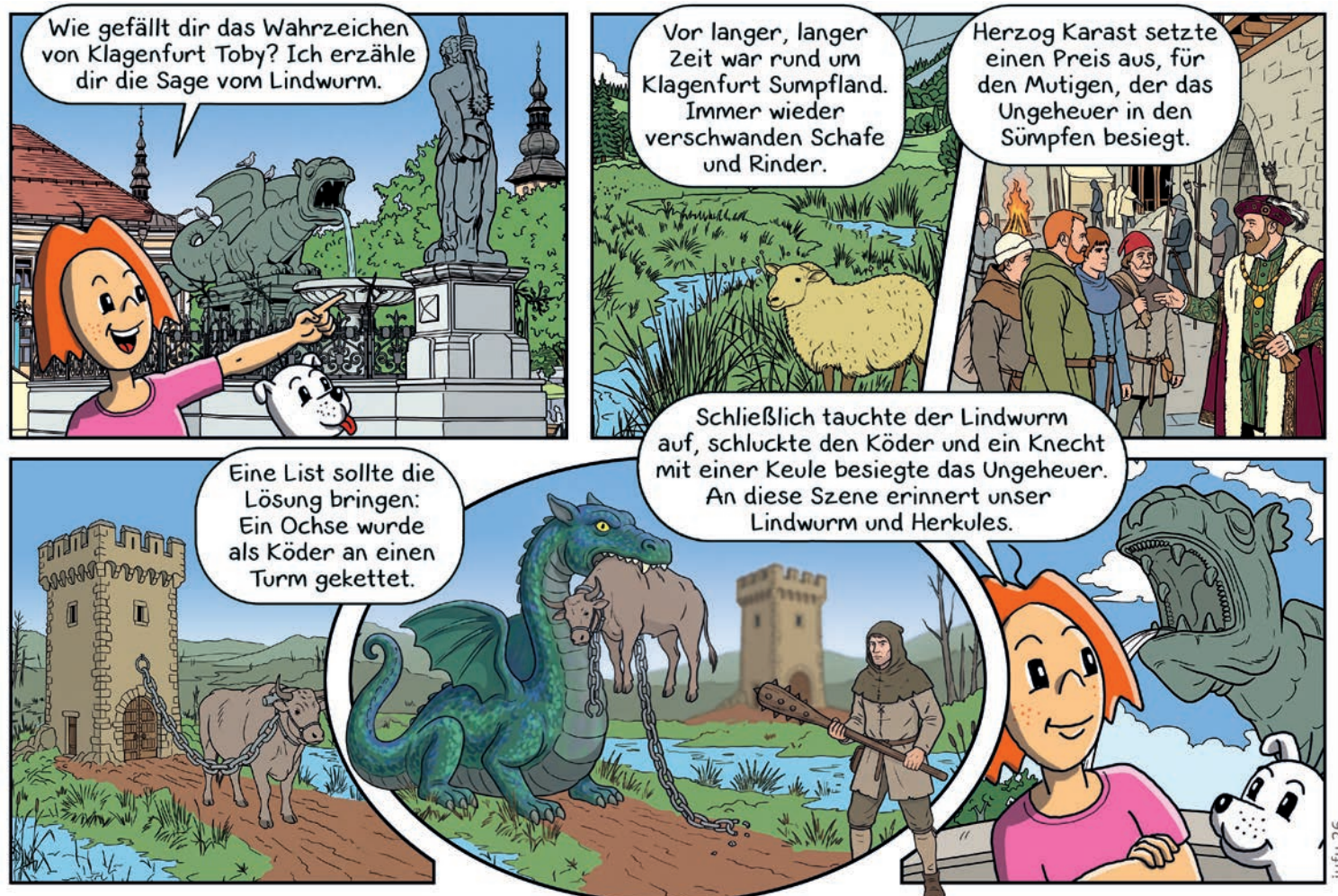
RÄUMUNGEN/ENTRÜMPELUNGEN – Wohnungen, Häuser, Keller, Dachböden. **Alex Kavic, Telefon:** 0676/6424228.

1A-Boiler-Entkalkung (185 Euro), Notdienst und Reparaturen.

Keine versteckten Kosten. **Telefon:** 0660/4141469, www.doktor-boiler.at

Linda & Toby

Klagenfurter Geschichte(n)



Mitmachen und Comic gewinnen

Klagenfurt-Quiz – wie gut kennst du unsere Stadt? Beantworte unsere Fragen, erkenne das Lösungswort und gewinne coole „Linda & Toby“-Comichefte.

Wie hat dir die Geschichte vom Lindwurm gefallen? Wir finden es spannend und aufregend, wie die Menschen den Lindwurm besiegt haben. Jetzt kennst du die Sage um unser Wappentier, aber wie gut kennst du unsere Stadt? Wir haben uns ein paar knifflige Fragen überlegt. In jeder Antwort versteckt sich ein Buch-

stabe: Setze sie am Ende zusammen, und du erhältst das Lösungswort. **Schicke es mit deiner Adresse per E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at**, und mit ein bisschen Glück gewinnst du ein cooles Comicheft von Linda & Toby, das dir die ganze Geschichte von Klagenfurt erzählt. Wir freuen uns auf viele Einsendungen.

*Bis zum nächsten Mal!
Eure Linda & Euer Toby*

QUIZFRAGEN (Lösung mit deiner Adresse an stadtzeitung@klagenfurt.at)

- In welchem Gebäude liegt der Wappensaal? **L**__□__
- An welchem See liegt unsere Stadt? **W**__□__
- Wo kann man frisches Obst und Gemüse kaufen? **M**__□__
- Wie heißt unser Eishockey-Verein? **K**__□__
- Wo ist das Büro des Bürgermeisters? **R**__□__
- Wo steht die Pestsäule? **A**__□__

DIGITALES KLAGENFURT



Nutzen auch Sie die digitalen
SERVICEMÖGLICHKEITEN DER STADT.



Veranstaltungs-
kalender



Persönliche
Dokumente



Terminbuchungen



E-Formulare

Amtswege & Bürgerservice online

WWW.KLAGENFURT.AT/DIGITAL



KLAGENFURT-TV

Ihre StadtKommunikation

